

FahrRad!

Die Fahrradzeitschrift des ADFC-Kreisverbandes Köln und Umgebung e.V.

Ausgabe 2/2006 Mai - Oktober



**Allgemeiner
Deutscher
Fahrrad-Club**

Kreisverband Köln und
Umgebung. e.V.
www.adfc-koeln.de

In dieser Ausgabe:

Mit dem Elterntaxi aus dem Mobilitätsloch

„Jeder Verunglückte ist einer zuviel!“
Interview mit Polizeidirektor Helmut Simon

Raderlebnistage im Rheinland

Mehr als 100 Touren

Die Brücke zu Ihrer Gesundheit

In unserer Apotheke halten wir mehrere tausend Arzneimittel für Sie bereit. Wir prüfen für Sie, ob sich bestimmte Medikamente miteinander vertragen und erklären Ihnen gerne das "Fachchinesisch" auf den Beipackzetteln. Nehmen Sie uns in Anspruch und nutzen Sie auch unser umfangreiches Beratungsangebot. Wir sind gerne für Sie da!

Vierfach Vital-Check für Ihre Gesundheit

Lassen Sie die vier wichtigsten Körperwerte schnell und unkompliziert in unserer Apotheke messen:
(gegen eine Schutzgebühr)

- Blutzucker
- Blutdruck
- Body Mass Index
- Cholesterin
(Gesamt, LDL, HDL, VLDL und Triglyceride)

Damit Sie Ihre Gesundheitswerte immer im Blick haben.



Brücken Apotheke

Die Brücke zu Ihrer Gesundheit
Apotheker Dr. Klaus-Uwe Pechar
im Ärztehaus

Buchheimer Straße 53 • 51063 Köln-Mülheim
Tel.: 02 21 - 963 997-0 • Fax: 02 21 - 963 997-11
www.brueckenapotheke-koeln.de
info@brueckenapotheke-koeln.de

Liebe Radlerinnen und Radler,

mit der vorliegenden Ausgabe des „FahrRad!“ stellen wir dessen Erscheinungsweise auf halbjährlich um. Ständig steigende Druckkosten bei gleichzeitig zurückgehenden Einnahmen durch gewerbliche Anzeigen machen diesen Schritt erforderlich. Das FahrRad! bleibt aber nach wie vor eine tragende Säule unserer Öffentlichkeitsarbeit, wengleich heutzutage dem Internet eine stetig wachsende Bedeutung zufällt. Wie dem auch sei: Wir sind bemüht, Sie weiterhin so umfassend wie möglich über die Themen rund ums Radfahren zu informieren.

Es tut sich was!

Die Stadtteilgruppe Nippes hat sehr aktiv ihre Arbeit aufgenommen, in Ehrenfeld fand im Februar die Gründungsversammlung der dortigen Stadtteilgruppe statt. Die Akteure müssen sich nun noch aufeinander einstellen, damit auch dort vor Ort die Dinge für eine Verbesserung des Radverkehrs angepackt werden können. Ebenso gibt es Interessierte für eine künftige Stadtteilgruppe in Kalk und für eine Ortsgruppe in Bergisch Gladbach. Wir werden Sie über den Fortgang unterrichten. Auch die „Expertenrunde Velo 2010“ ist sehr aktiv. Die drei dort vertretenen Fahrrad-Interessenverbände ADFC, Mülheimer Fahrrad Gruppe (mfg) und Verkehrs Club Deutschland (vcd) achten dabei darauf, dass Maßnahmen, z.B. der Polizei, nicht einseitig nur zu Lasten des

Radverkehrs gehen, sondern dass wirklich nachhaltig eine Klimaverbesserung erzielt wird. Apropos Klima: Beim Fahrrad-Klimatest im vergangenen Jahr hat Köln bekanntlich einen der hinteren Ränge belegt. Daraus lernen wir, dass in dieser Stadt in puncto Radverkehr vieles im Argen liegt. Aber wo genau drückt Sie, liebe Kölner RadfahrerInnen, der Schuh? Um das zu erfahren, haben wir in Zusammenarbeit mit dem Büro des Fahrradbeauftragten der Stadt Köln einen Fragebogen entwickelt, der dieser Ausgabe beiliegt. Machen Sie Gebrauch davon! Wenn Ihre Mithilfe zu spürbaren Verbesserungen führen kann, sollte Ihnen das doch die kleine Mühe wert sein!

Bei aller verkehrspolitischen Arbeit gehört die heraufziehende Radsaison aber vor allem dem Spaß am Radfahren, an (unseren) Touren oder auch Radreisen in die Ferne. Bei all Ihren Fahrrad-Aktivitäten wünsche ich Ihnen viel Vergnügen und allzeit gute und sichere Fahrt!

Ihr




Erich Koprowski

Redaktion „FahrRad!“



KUNSTBEDARF BRIGITTE RÜNTZ
ALLES FÜR KÜNSTLER
MALFARBEN (ÖL/Acryl/Aquarell)
PAPIERE + LEINWÄNDE (viele Formate)
ZUBEHÖR (z.B. Staffeleien)
MALKURSE (Acryl + Zeichnen)

Köln-Nippes, Neusser Str. 321  Florastr.

www.kunstbedarf-ruentz.de Tel.: 0221 / 2834634

Inhalt

Seite drei

3 Es tut sich was!

Leserbriefe

5 Sagen Sie uns die Meinung!

Verkehr

6 Mit dem Elterntaxi aus dem
Mobilitätsloch

7 ...und wenn sie nicht gestürzt sind,
dann radeln sie noch heute!

9 Mein Radweg von Nippes zur
Innenstadt – Ein Fahrreport

12 „Jeder Verunglückte ist einer zu
viel!“ Interview mit Helmut Simon

Fördermitglieder vorgestellt

16 Rad – Reisen – Radissimo

Op Jöck

20 Touren und Termine

37 Raderlebnistage im Rheinland

40 Neue Karten & Bücher

42 Haus Bollheim – Demeterhof in der
Voreifel

44 GPS und das Radfahren

ADFC aktiv

48 Gebrauchtfahrradmärkte

49 Stadtteilgruppen

50 „Tschö Günther!“ - Bericht von der
Mitgliederversammlung

52 Mülheimer Fahrrad Gruppe

53 Adressen und Ansprechpartner

18 Fördermitglieder und Auslagestellen

55 Vorschau auf FahrRad! 3/06

Velophilus

54 „Wat fott es, es fott!“



Titelbild: Fahrradmarkt auf dem Wiener Platz
Foto: Heribert Thelen

I

Impressum

26. Jahrgang

Heft 2/2006, Mai – Oktober 2006

Auflage: 4500

Herausgeber: ADFC Köln und Umgebung e.V., Postfach 250153, 50517 Köln

Bankverbindung: Sparkasse KölnBonn, Nr. 1272145, BLZ. 37050198

Redaktion: Erich Koprowski (V.i.S.d.P.), Mirko Musler (Touren & Termine)

Autoren in dieser Ausgabe: Norbert Schmidt (sn), Erich Koprowski (erko), Klaus Bonert,
Hans von Hagenow, Rainer Kiel, Mirko Musler, Wolfgang Kissenbeck

Fotos: Soweit nicht anders angegeben, stammen die Fotos vom jeweiligen Autor.

Anzeigen: Lutz Thilo, Erich Koprowski, Es gilt die Anzeigenpreisliste vom 15.08.01

Layout: Erich Koprowski

Druck: Knotenpunkt GmbH, Beller Weg 6, 56290 Buch (Hsr.), Tel.: 06762 / 2261

Heft 3/2006: Erscheint Ende Oktober 2006

Redaktionsschluß: 15.09.2006, **Anzeigenschluß:** 15.09.2006

Gedruckt auf 100% Recyclingpapier



FahrRad!
ADFC Köln und Umgebung e.V.
Postfach 250153
50517 Köln

adfc-koeln@netcologne.de

Schund

Dass der ADFC-Kreisverband nicht viel Geld hat, ist ja ein alter Hut – aber, in welcher Grotte lässt Ihr eigentlich drucken? Mannomann, wenn schon dieses Kaminchenzüchtervereins-niveau im Layout, dann muss man ja wohl nicht auch noch beim Druck sparen. Natürlich finde ich die FahrRad! wichtig und interessant. Umso mehr bedauere ich, dass sie aufgrund ihrer Unleserlichkeit wahrscheinlich immer seltener genutzt wird. Da ich für die Fahrradgeschäfte Stadtrad und Auf Draht die Anzeigen gestalte, finde ich das besonders schade. Eigentlich möchte ich meinen Kunden ungern von einem Inserat in Eurer Zeitschrift abraten (müssen). Erhöht doch lieber die Anzeigenpreise, bevor Ihr so'n Schund verteilt.

Monica Metz, Köln

Anm. d. Red.: Wir haben mit der Ausgabe 1/2006 tatsächlich die Druckerei gewechselt. Von der Druckqualität waren wir

auch enttäuscht. Das Layout ist natürlich Geschmackssache. Wir hoffen jedoch, uns mit beidem und nach erneuten Druckereiwechsel bei der jetzt vorliegenden Ausgabe verbessert zu haben.

Keine Ahnung vom Radwegenetz

Die Ausgabe 1/2006 des "FahrRad" ist wie immer sehr interessant und gut gemacht. Das Gespräch mit dem Fahrradbeauftragten der Stadt Köln, Thorsten Claußen, ist sehr gut. Wenn aber mehrmals betont wird "der Bürger ist gefragt", hätte ich zumindest am Ende eine Adresse, Telefon oder Fax Nr. erwartet. Nicht jeder hat einen Internetanschluss und kann sich per eMail melden.

Es würde mich schon interessieren, welche Leute die Entscheidung treffen, wo und wie viele Fahrradständer (Haarnadeln) aufgestellt werden.

Zum Beispiel ist für mich nicht nachvollziehbar, wa-

rum am Gustav -Heinemann -Ufer, südlich der KVB -Haltestelle Schönhauser Str., auf der Abfahrt zum Leinpfad zwanzig Haarnadeln aufgestellt wurden, die kein Mensch nutzt. Die Leute, die mit der KVB fahren, schließen ihr Fahrrad am Geländer der Haltestelle an, aber nicht an diesen Haarnadeln, die von der Haltestelle aus kaum zu sehen sind. Zum „FahrRad - Klimatest“ habe ich auch meine Bewertung abgeschickt, bin aber der Meinung, wenn man sich etwas auskennt, kann man in Köln sehr gut mit dem Fahrrad überall hinkommen. Aber solange Rad -und Fußwege wie z.B. auf der Aachener Str., in Höhe des Rhein -Energie-Stadions, von Grund auf saniert werden, aber an dem sehr schlechten Radweg entlang der Aachener Str. in beiden Richtungen zwischen Oskar-Jäger-Str. und Militärring, nichts gemacht wird, ist das für mich wieder ein Beispiel dafür, dass die Entscheidungsträger absolut keine Ahnung vom Fahrradwegenetz in Köln haben.

Heinz Roggendorf, Köln

Verkehr

Die „Begleitmobilität“ hat enorm zugenommen. Legten zu Beginn der 70er Jahre noch 91 Prozent der Erstklässler den Schulweg allein oder zusammen mit anderen Kindern zurück, so waren es im Jahr 2000 laut einer Erhebung des Verkehrsclub Deutschland (vcd) nur noch 17 Prozent! Hinzu kommt, dass in Deutschland immer mehr Menschen unter Bewegungsmangel leiden.

Mit dem „ELTERN TAXI“ aus dem Mobilitätsloch

Von Rainer Kiel und Erich Koprowski

Mit der Einschulung der Kinder fallen viele radfahrende Eltern in ein Mobilitätsloch. Transportierten sie ihre Kinder, als diese noch kleiner waren, im Fahrrad-Anhänger oder im Kindersitz, so wählen sie für den Schulweg oft das Auto oder den Nahverkehr. Dabei bleiben die Kinder in jedem Fall passiv. Im Grundschulalter sind die Kinder einfach noch zu klein und unerfahren, um sich selbstständig und sicher im Verkehr zu bewegen. Wer sein Kind dennoch mit dem Fahrrad zur Schule bringen möchte, fährt sehr langsam neben dem Kind her, das nach der StVO auf seinem kleinen Kinderrad auf dem Bürgersteig fahren und jede Kreuzung



Ein ELTERN TAXI in Aktion
Foto: Zwei plus zwei

zu Fuß überqueren muss. Das kostet Zeit und Nerven. Im Idealfall gibt es einen Radweg direkt neben dem Bürgersteig. Die Realität sieht meistens allerdings anders aus: Parkende Autos verhindern den Sichtkontakt zum Kind und ein Radweg ist oft gar nicht vorhanden. So fahren die Eltern entweder mit auf dem Bürgersteig – wenn es einen gibt – oder sie verzichten gleich ganz aufs Fahrrad.

Initiative „ELTERN TAXI“

Dieses Mobilitätsloch kann mit einer neuen Idee überbrückt werden: Tandems und

Nachläufer bieten Erwachsenen die Möglichkeit, ihre Kinder sicher durch den Verkehr zu steuern und dabei das Tempo zu bestimmen. Die Kinder erfahren auf einem Tandem spielerisch schon früh, worauf sie als kompetente Verkehrsteilnehmer achten müssen. Vor diesem Hintergrund bietet die Firma Zwei plus zwei, spezialisiert auf Fahrrad-Anhänger und Tandems, zunächst von Ende April bis zum Beginn der Sommerferien mit dem Projekt „ELTERN TAXI“ eine gesunde und umweltfreundliche Alternative zur automobilen Begleitmobilität an. Mit dem ELTERN TAXI können Eltern und Kinder jeden Tag als Team unterwegs sein, zur Schule, ins Freibad oder zum Ausflug und lernen so das Fahrrad als selbstverständliches Fortbewegungsmittel im Alltag kennen. In Absprache mit den teilnehmenden Schulen werden Eltern über das Projekt informiert und können sich als Teilnehmer bewerben.

Unterstützung auch durch den ADFC

Je Schule werden zehn Familien ausgewählt. Sie erhalten nach fachkundiger Einweisung für zwei Wochen je ein Tandem in spezieller Farbgebung zur Verfügung gestellt und werden während dieser Zeit von der Initiative ELTERN TAXI mit Rad und Tat unterstützt. Dabei soll das Tandem nicht nur auf dem Schulweg, sondern auch für alle anderen Alltagswege zum Einsatz kommen. Der ADFC Kreisverband Köln begleitet und unterstützt die Initiative „ELTERN TAXI“ mit Öffentlichkeitsarbeit und gemeinsamen Aktionen. In „FahrRad!“ 3/06 werden wir über den Verlauf des Projektes berichten.



Internet: www.elterntaxi.com
E-Mail: info@elterntaxi.com
Tel.: 0221 / 951470-43

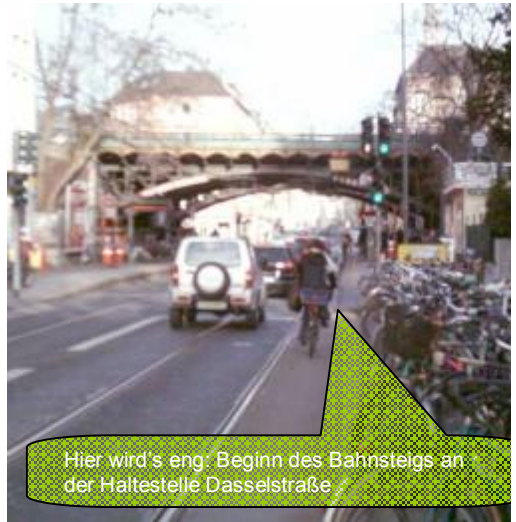
Die Verkehrssituation auf der Zülpicher Straße zwischen den Ringen und der Universitätsstraße ist für Radfahrer alles andere als ein Zuckerschlecken. Bedrängt von rücksichtslosen Autofahrern und ständig in Gefahr, in die Straßenbahnschienen zu geraten, kämpfen sie sich durch den Verkehr. Dabei handelt es sich hier um die „Haupteinflugschneise“ zum Uni-Campus und zur Mensa. Besonders gefährlich stellt sich die Lage im Bereich der KVB-Haltestelle Dasselstraße dar.

...und wenn sie nicht gestürzt sind, dann radeln sie noch heute!

Von Erich Koprowski,

So hatte sich Daniela Mertins ihren Feierabend nicht vorgestellt: Stadteinwärts auf dem Heimweg von ihrer Arbeitsstätte geriet die 29jährige Lehrerin am 29. April vorigen Jahres unversehens mit dem Vorderrad ihres Fahrrades vor der Haltestelle Dasselstraße in die Straßenbahnschienen und stürzte. Sie schlug mit dem Kopf auf das Straßenpflaster und verlor das Bewusstsein. Glücklicherweise waren Leute zur Stelle, die den Verkehr aufhielten, Daniela Mertins von der Straße bargen und den Rettungswagen riefen. Über vier Monate zogen sich die medizinische Behandlung und die sich daran anschließende Rehabilitationsmaßnahme hin. Trotzdem verlief der Unfall für Daniela Mertins noch glimpflich. Nicht auszudenken, was passiert wäre, wenn ein Auto oder auch die Straßenbahn dichtauf gefolgt wären, wie man es dort immer wieder beobachten kann. Bis kurz vor die Haltestelle Dasselstraße wird der Radverkehr auf einem separaten Radweg neben der Fahrbahn geführt. Um den KVB-Kunden einen niveaugleichen Einstieg in die Niederflurfahrzeuge zu ermöglichen, wurde seinerzeit der Bahnsteig in den Straßenraum hin ausgebaut – auch auf Kosten des Radverkehrs. Allerdings wurde hiermit ein Konflikt entschärft, der früher dadurch entstand, dass Straßenbahnfahrgäste zum Ein- und Aussteigen die Fahrbahn überqueren mussten. Vor dem Bahnsteig werden die

Radfahrer nun durch eine Einfädelungsfurt in die Engstelle gezwungen. Dabei müssen sie sich nicht nur in den reichlich fließenden Autoverkehr einordnen, sondern die Straßenbahnschienen auch noch in einem



Hier wird's eng: Beginn des Bahnsteigs an der Haltestelle Dasselstraße

möglichst stumpfen Winkel überqueren. Es genügt eine kleine Unaufmerksamkeit, und Unfälle wie der von Daniela Mertins sind vorprogrammiert.

Bei einem Ortstermin im Januar dieses Jahres mit dem Fahrradbeauftragten der Stadt, Thorsten Claußen, wurde schnell klar, dass an der baulichen Situation der

Verkehr

Haltestelle vorerst nichts zu ändern ist. Er stellte allerdings in Aussicht, dass zumindest die Einfädelungsspur noch in diesem Jahr so verlängert werden soll, dass die stadteinwärts fahrenden Radler mehr Zeit haben, sich in den fließenden Verkehr einzuordnen. Eine andere



Der Spurkranz eines Straßenbahnrades beim Überfahren des Gummiprofils.

Foto: KVB Bereich Fahrweg

Möglichkeit, Stürze von Radfahrern zu verhindern, wäre das Ausfüllen der Schienenrillen mit Gummiprofilen. Dies stößt jedoch offenbar auf technische Schwierigkeiten. Um Stellungnahme gebeten, teilte uns Raimund Jünger, stellvertretender Bereichsleiter Fahrweg bei den KVB schriftlich mit: *„Eine Ausfüllung der Rillen bei den Schienen mit Gummiprofilen war von uns bereits auch an anderer Stelle geprüft worden. Mit den vorhandenen Rillenschienen ist jedoch keine sichere und dauerhafte Lösung zu erzielen, weil die Gummielemente nicht sicher in der Rille befestigt werden können. Bei der großen Anzahl von Zugfahrten wird das Gummi im Laufe der Zeit von den*

schmalen Spurkränzen zerstört oder bleibt nicht an der vorgesehenen Stelle. Auf Dauer würde hierdurch eine trügerische Sicherheit entstehen, die zudem mit hohen Umbaukosten verbunden wäre. Der Materialwechsel Fahrbahndecke-Vergussmasse-Schiene erfordert trotzdem vom Radfahrer besondere Sorgfalt beim Befahren in Längsrichtung. Die Alternative kann an dieser Engstelle nur sein, entweder sicher im ausreichenden Winkel eine Schiene zu queren und zwischen den beiden Schienen zu fahren oder das Rad über die ca. 50m lange Bahnsteigfläche zu führen.“

So bleibt es also in diesem Bereich zunächst bei der gefährlichen Situation für Radfahrer, die als schwächste Verkehrsteilnehmer sowohl die Folgen von Fehlplanungen als auch die des Fehlverhaltens anderer Verkehrsteilnehmer zu tragen haben. Im vorliegenden Fall war zwar kein anderer Verkehrsteilnehmer beteiligt, trotzdem soll es dem Vernehmen nach an dieser Stelle zu ähnlichen Unfällen, allerdings ohne die hier gezeitigten Folgen, gekommen sein. Da diese Unfälle nirgendwo gemeldet und somit auch nicht erfasst wurden, geht man offiziellerseits davon aus, dass es sich bei dem Sturz von Daniela Mertins um einen Einzelfall handelt. Dem ADFC fehlt hierdurch die Argumentationsgrundlage, sich nachdrücklich für eine Verbesserung der Verkehrssituation vor der Haltestelle Dasselstraße einzusetzen. Wir bitten daher Radfahrer, denen an dieser Stelle ähnliches widerfuhr, sich bei uns zu melden.

adfc-koeln@netcologne.de



Auch in diesem Jahr führen die Partner der „Expertenrunde für sicheres Radfahren in Köln – Velo 2010“ wieder gemeinsame Aktionen durch, um für mehr Sicherheit im Radverkehr zu sorgen. Am 12. und 13. April fanden auf dem Albertus-Magnus-Platz vor der Uni zwei Info-Tage rund um die Themen „Persönliche Sicherheit, sichere Ausrüstung des Fahrrades und Schutz vor Fahrraddiebstahl“ statt. Unter dem Motto „Hallo Radler, danke schön!“ wirbt Velo 2010 außerdem mit „Klingelkärtchen“ um mehr gegenseitige Rücksichtnahme im Verkehr. Weitere Maßnahmen sind vorgesehen, standen aber bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Wir werden in FahrRad! 3/06 ausführlicher berichten. Informationen gibt's bis dahin im Internet unter www.velo2010.de.

Ein Fahrreport

Mein Radweg von Nippes zur Innenstadt

Von Wolfgang Kissenbeck

Von der NEUsserstr. zum NEUmarkt immer wieder NEU die ALTEN Probleme.

Als passionierter Fahrradfahrer benutzt man natürlich sein Fahrrad für kurze und kleine Besorgungen in der Innenstadt. Seit die KVB eine Direktverbindung von Nippes über Dom/Hauptbahnhof zum Neumarkt nicht mehr anbietet, fällt mir die Entscheidung für das Verkehrsmittel Fahrrad noch leichter. Aber leicht wird mir die Tour in die Innenstadt nicht gemacht, selbst bei Beachtung von Verkehrsregeln und Verkehrsführung erfordert diese immer höchste Konzentration. Mein Radweg in die Innenstadt wird vor allem dort zur Tortur, wo Verkehrsregeln nicht eingehalten und wo die Radverkehrsführung nicht auf „gesicherten“ Fahrradwegen durchgeführt werden kann.

Im Herzen von Nippes auf der Neusser Straße zwischen Kempener Str. und Niehler Kirchweg starte ich meinen Weg Richtung Innenstadt.

An der KVB-Haltestelle Florastr. muss ich

den Radverkehrstreifen schon verlassen und die Mitte der Neusser Str. aufsuchen. Auf meiner Fahrt bis zur Kempener Str. ist dieser Vorgang ein immer wiederkehrendes Ritual. Nicht selten wird man auf dem Radstreifen von Autofahrern überholt, die dann unmittelbar vor einem auf dem Radstreifen zum Halten kommen.

Noch mit dem Handy am Ohr ist dies für manche Autofahrer

schon ein routinierter Vorgang. Häufig wird auch gleich die Fahrtür geöffnet, schließlich will man ja nur kurz etwas erledigen und vergisst dabei total die Gefahr für mich als Radfahrer.

Meine Fahrt geht weiter über Innere Kanal Str. zur Krefelder Str. Hier existiert ein separater Radweg auf dem Bürgersteig, aber auch dieser wird als Park- oder Haltestreifen genutzt, Kommentar überflüssig.

Nach meinem Einbiegen in die Maybachstr. endet der Radweg schon gleich wieder und wird direkt auf die ungesicherte Straße geführt. Auf der Maybachstr. ist Halteverbot bis zur Einfahrt des Parkhauses vom Medienriesen SATURN, aber viele Kunden halten nichts davon und parken im Halteverbot. Also bin ich nun wieder





Auf der Maybachstraße vor SATURN

gezwungen, auf der Mitte der Straße zu fahren. Aber was ist, wenn auch noch dort andere Fahrzeuge zwecks eines bestimmten Entsorgungsauftrages stehen? Nun geht es noch weiter nach links, ab in den Gegenverkehr.

Wegen fehlender Radschutzstreifen und einer gesicherten Verkehrsführung bei SATURN ergeben sich für Radfahrer oft gefährliche Situationen, auch durch quer über die Fahrbahn laufende Fußgänger. Dieser Bereich wird von sehr vielen Radfahrern des Agnesviertels benutzt, um schnell Richtung Ringe oder Innenstadt zu kommen aber auch SATURN-Kunden kommen mit dem Rad.

Besonders ärgerlich ist es, wenn der Radschutzstreifen von einem mobilen Zweirad-Service-Unternehmen als Parkfläche benutzt wird. Normalerweise sind Engel eher freundliche Wesen!?



Ein Fahrradengel?

Weiter geht meine Fahrt über die Maybachstr. links ab in die Bremer Str. und ich erreiche nach Überqueren des Hansaringes den Gereonswall. Der Gereonswall gehört zur Veloroute 01, einer Strecke über die Kölner Wälle. Parallel zum Ring ist sie von den Stadtplanern als sicherer Radweg alternativ zum Ringroute gedacht.

Eine gute Idee, diese Veloroute 01, nur meine Erfahrungen auf dem Weg in die Innenstadt ergeben, dass es bei der Verkehrsführung noch ein paar kritische Knotenpunkte gibt. Also weiter auf der Veloroute 01 Richtung Friesenwall, bei der Fortführung der Strecke vom Gereonswall zur von-Werth-Straße muss ein Platz ohne



Gefährlich: Verzweigung Gereonswall / Von Werth-Str.

Radfahrstreifen überquert werden. Am Ende lande ich in einem intensiven Gegenverkehr, den ich auch noch kreuzen muss. Hier ist große Vorsicht geboten, um nicht unter die Räder zu kommen. Die von-Werth-Straße wird von Autofahrern gerne als Abkürzung zum Hansaring benutzt. Hinter dem Hildeboldplatz beginnt der Friesenwall, und dieser ist bis zur Magnusstr. schon eine gefährliche enge Angelegenheit. Hier haben die Planer der Veloroute 01 schon ein paar Kapriolen geschlagen. Der Friesenwall ist Einbahnstraße und kann beidseitig beparkt werden. Als Radfahrer mit Autos im Gegenverkehr gebe ich mich in die Gefahr, zwischen den parkenden und fahrenden Autos zerquetscht zu werden.

Radstation Hauptbahnhof Köln

Service rund ums Rad



Parken



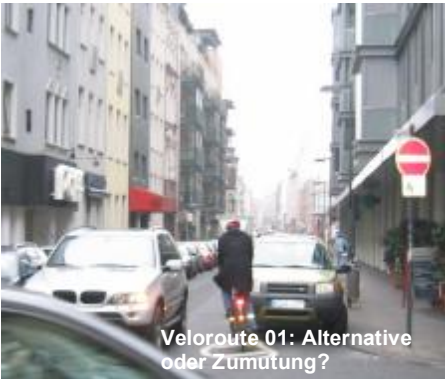
Reparatur



Radreinigung



Vermietung



Veloroute 01: Alternative oder Zumutung?

Man könnte glauben, bei der Verkehrsplanung dieser Straße hätte man die Radfahrer vergessen – nein, so ist es nicht! Schließlich befinden sich dort zwei Fahrradständer, die aber wenig benutzt werden. Einer dieser Ständer ist besonders sinnvoll aufgestellt, denn der Radstreifen führt direkt in einen Fahrradständer, besser kann eine Einladung für die Nutzung der Ständer nicht sein!?



Einladung zum Absteigen

Weiter zu meinem Endziel führt die Veloroute 01 kurz vor der Magnusstr. direkt zwischen zwei Außen-gastronomiebetrieben hindurch, nicht gerade ideal, aber die gibt es ja nur im Sommer.

Am Hahnenort angelangt, biege ich links ab in die Mittelstr., um

direkt zum Neumarkt zu kommen.

Wer kennt oder weiß einen sichereren und besseren Weg von Nippes zum Neumarkt? Bitte melden über mail@adfc-koeln-nippes.de oder www.adfc-koeln-nippes.de

ADFC-Mitglieder parken kostenlos und erhalten 10 % Rabatt auf den Verleih und alle Reparaturen!

Öffnungszeiten:

Mo. – Fr.	5.30 – 22.30 Uhr
Sa.	6.30 – 20.00 Uhr
So.	8.00 – 20.00 Uhr

So finden Sie uns

Breslauer Platz, 50667 Köln
Tel. 139 71 90, Fax 139 71 91



In Köln haben die Unfälle mit Radfahrereteiligung stark zugenommen, eine Situation, die der Kölner Polizei zunehmend Sorge bereitet. Für **FahrRad!** sprach Erich Koprowski mit dem Leiter der Direktion Verkehrsunfallbekämpfung, Polizeidirektor Helmut Simon (53) über präventive und repressive Polizeimaßnahmen, Rotlichtsünder, Geisterradler und Trunkenheit am Lenker.

„Jeder Verunglückte ist einer zu viel!“

FahrRad!: Herr Simon, zu welchen Gelegenheiten fahren Sie Fahrrad?

Helmut Simon: Ich fahre sehr gerne Fahrrad. Leider sind die topographischen Gegebenheiten an meinem Wohnort im Bergischen nicht ideal. Bei schönem Wetter werden die Straßen dort außerdem stark von Motorrädern frequentiert. Hauptsächlich fahre ich im Urlaub, den ich mit meiner Familie meistens an der Nordsee verbringe, Fahrrad. Aber auch schon mal in Köln – allerdings nur am Rheinufer.

FahrRad!: Wie war Ihr Werdegang bei der Polizei?

Simon: Ich habe 1974 in Köln als Kriminalbeamter angefangen und zehn Jahre lang bei der Personenfahndung, in Mordkommissionen und beim Raubkommissariat gearbeitet. Nach einem Jahr in Bergisch Gladbach bin ich in den höheren Dienst aufgestiegen und habe danach beim Landeskriminalamt sieben Jahre lang das Dezernat Terrorismus-bekämpfung operativ geleitet. Anschließend habe ich zur



Polizeidirektor Helmut Simon

Autobahnpolizei gewechselt, die ich ebenfalls sieben Jahre lang führte. Von der Autobahnpolizei wechselte ich dann zurück zur Polizei Köln, um die neue Direktion Verkehrsunfallbekämpfung mit aufzubauen und zu leiten.

FahrRad!: Was sind die Aufgaben Ihrer Dienststelle?

Simon: Unsere Direktion wurde am 1. Juli 2004 neu eingerichtet und hat die Aufgabe, die Verkehrsunfälle in Köln zu bekämpfen mit dem Schwerpunkt der Reduzierung der Unfälle mit Verletzten. Wir sind dabei für das gesamte Verkehrsgeschehen in Köln zuständig. Radfahrer haben in Köln einen

hohen Anteil daran und so sind wir besonders daran interessiert, Unfälle mit Radfahrerbeteiligung zu verhindern. In meiner Direktion sind 160 Mitarbeiter damit beschäftigt, Unfälle zu erfassen und auszuwerten, präventive Aktionen und Kontrollen zu planen und gemeinsam mit den Kolleginnen und Kollegen des Wachdienstes umzusetzen.

FahrRad!: **Wie haben sich denn die Unfallzahlen mit Radfahrerbeteiligung entwickelt?**

Simon: Ausgehend vom Jahr 2001 sind bis zum Jahr 2005 die Unfälle mit Radfahrerbeteiligung um 17 Prozent gestiegen. Und wenn man gleichzeitig sieht, dass, bis auf die Unfälle mit Senioren, alle anderen Unfallzahlen rückläufig sind, dann haben wir hier doch ein Problem, und das macht uns Sorge. Wir hatten im Jahr 2005 fünf Unfälle mit Radfahrerbeteiligung, bei denen Menschen ums Leben gekommen sind, drei Radfahrer und zwei Fußgänger. Insgesamt sind im letzten Jahr 1383 Radfahrer in Köln verunglückt, davon waren knapp 200 Schwerverletzte. Das ist eine sehr hohe Zahl und jeder einzelne Verunglückte ist einer zu viel.

FahrRad!: **Welche Erkenntnisse haben Sie über die Unfallursachen?**

Simon: In etwa der Hälfte der Fälle setzen andere Verkehrsteilnehmer die Ursachen, etwa der Pkw-Fahrer, der die Vorfahrt des Radlers missachtet, bei der anderen Hälfte setzen Radfahrer die Ursachen selbst. Häufigste Gründe sind hierbei das Missachten von Rotlicht und das Fahren auf Radwegen gegen die Fahrtrichtung. In der Herbst- und Winterzeit stellen wir außerdem auch häufig fest, dass verunglückte Radfahrer ohne Beleuchtung unterwegs waren und zudem auch noch dunkel gekleidet waren.

FahrRad!: **Es soll ja neuerdings auch zunehmend Probleme mit alkoholisierten Radfahrern geben?**

Simon: Wir haben im letzten Jahr das Phänomen entdeckt, dass in Köln ca. 30 Prozent aller Unfälle unter Alkoholeinfluss von Radfahrern **verursacht** werden. Die Leute fahren im Sommer beispielsweise abends mit dem Rad zum Biergarten und begeben sich anschließend alkoholisiert auf den Heimweg. Den wenigsten ist wohl bewusst, dass sie im Falle einer Unfallbeteiligung genau so behandelt werden wie ein Pkw Fahrer. Das heißt, ab 0,3 Promille beginnt die Mithaftung. Ohne Unfallbeteiligung liegt die Grenze für Radfahrer bei 1,6 Promille. Das ist ein sehr hoher Wert. Ich warne aber davor, sich an diese Grenze heranzutrinken.

Verursacht der Radfahrer mit einem derart hohen Alkoholspiegel einen Unfall, kann das für ihn neben den Strafen auch den wirtschaftlichen Ruin bedeuten, wenn ihn beispielsweise seine Haftpflichtversicherung für den entstandenen Schaden in Regress nimmt, vom Leid, dass alle Unfallbeteiligten erfahren, einmal ganz abgesehen. Wir werden im kommenden Sommer daher auch Alkoholkontrollen gezielt bei Radfahrern durchführen, die wir, wie alle anderen Kontrollen auch, vorher ankündigen werden.

FahrRad!: **Gibt es bei der Art der Unfälle Schwerpunkte oder Häufungen?**

Simon: Der Bereich um den Neumarkt war mit zwölf Unfällen im vergangenen Jahr sehr auffällig, ebenso der Bereich an der Universitätsstraße / Gyrrhofstraße / Luxemburger Straße mit fünfzehn Unfällen. Dort machen wir jetzt regelmäßig Kontrollen. Als neuer Schwerpunkt hat sich die Frankfurter Straße im Bereich der Kreuzung mit der Olpener Str. mit vier Unfällen im Jahr 2005 herausgestellt. Den Unfallschwerpunkt Aachener Str. / Piusstr. hingegen konnten wir

– insbesondere auch durch unsere gemeinsame Aktion – deutlich entschärfen.

Fahrrad! Obwohl die Kreuzung Olpener / Frankfurter Str. doch mit Ampeln und einer guten Radwegführung ausgestattet ist...

Simon: Ja, aber das Rotlicht wird dort häufig missachtet.

Fahrrad! Vielleicht erscheint manchem Radler die Wartezeit auf „Grün“ zu lang.

Simon: Ja, und die Leute fahren dann bei „Rot“. Aber auch bei anscheinend freier Fahrbahn kann ich davor nur ganz dringend warnen!

Fahrrad! Gibt es eine spezielle Anlaufstelle bei der Polizei analog dem Fahrradbeauftragten bei der Stadt, wo der Bürger Hinweise in puncto Radverkehr bekommen oder z.B. um Überprüfung bestimmter Straßenabschnitte bitten kann?

Simon: Ja, wir haben das Verkehrskommissariat 2, das sich mit der Prävention von Unfällen befasst. Unter der Telefonnummer 0221 / 229-6205 kann man sein Anliegen vorbringen – oder über die Internetseite der Polizei Köln www.polizei-koeln.de.

Fahrrad! Wird es auch in diesem Jahr Schwerpunktaktionen wie z.B. "Herbstlicht" oder "Wintercheck" geben?

Simon: Nein, wir haben für dieses Jahr ein Gesamtkonzept erarbeitet, die **Sicherheitsoffensive 2006**. Diese hat drei Standbeine: Erstens werden wir **Präsenz** zeigen – an neuralgischen Punkten werden wir jeden Tag stehen – und kontrollieren. Bekannte Gefährder, die schon einmal durch aggressives Verhalten aufgefallen sind, werden wir dabei gezielt ansprechen, um sie von weiteren Aggressivitäten abzuhalten. Zweitens arbeiten wir an der

Qualitätsverbesserung unserer Arbeit. Das heißt, dass zum Beispiel Anzeigen, die gefertigt werden, inhaltlich noch intensiver bearbeitet werden. Das dritte Standbein ist die Gewinnung von **Vertrauen** und dabei ist es uns ganz wichtig, mit Partnern wie dem ADFC zusammenzuarbeiten. Wir wollen ein Netzwerk schaffen, von dem der Bürger weiß, dass hier seine Anliegen ernst genommen werden und an das er sich wenden kann. Konkret werden wir im April mit den intensiven Fahrradmaßnahmen anfangen, die wir vorher in der Presse, im WDR und auf unserer Internetseite ankündigen. Es geht also nicht um heimtückische Kontrollen, sondern um einen Sicherheitsgewinn für alle Verkehrsteilnehmer. Genauso intensiv werden wir nämlich auch gegen

Geschwindigkeitsverstöße von Autofahrern – eine der Unfallursachen – vorgehen.

Aber auch diejenigen, die mit ihren Autos Radwege zaparken, werden wir in Zusammenarbeit mit den Ordnungskräften der Stadt konsequent verfolgen. Ein weiterer Schwerpunkt in diesem Jahr wird aber auch das Thema Fahrraddiebstahl sein. Wir werden bei Kontrollen verstärkt darauf achten, ob der kontrollierte Radfahrer auch tatsächlich der rechtmäßige Besitzer seines Fahrrades ist. Hierzu werden künftig auch Kollegen der Direktion Kriminalitätsbekämpfung in den Expertenkreis „Velo 2010“ eingeladen.

Fahrrad! Welche Bedeutung messen Sie der Arbeit der "Expertenrunde Velo 2010" bei?

Simon: Wir sind die Initiatoren dieser Runde, weil wir erkannt haben, dass wir als Polizei allein die Probleme nicht lösen können. Da müssen alle mit ins Boot: die Stadt, die Fahrradverbände, die Verkehrswacht, die Seniorenvertretung, der AstA, aber auch Fahrradhändler, also alle, die mit dem Thema Radfahren zu tun haben und ihren Sachverstand in die Arbeit der Runde einbringen können. Wir messen dieser Runde

eine sehr hohe Bedeutung bei, sind uns aber bewusst, dass wir keine schnellen Erfolge haben werden. Es werden viele neue Ideen geboren werden, wie man vor allem präventiv wirkungsvoll tätig werden kann. Wir bauen auf gegenseitiges Vertrauen und die gemeinsame Verfolgung des Ziels, die Unfallzahlen um mindestens 30 Prozent bis zum Jahr 2010 zu senken.

Fahrrad!: Herr Simon, vielen Dank für das Gespräch.

Polizeipräsidium Köln
Walter-Pauli-Ring 2-4
51103 Köln
Tel.: 0221 / 229-0
Internet: www.polizei-koeln.de
E-Mail: info@polizei-koeln.de
Velo 2010: www.velo2010.de



radissimo

Die schönsten Radreisen in Deutschland, Europa und weltweit!



- Wochenendtouren im Bergischen Land und Ruhrgebiet
- Holland Nord- und Südroute mit Rad + Schiff inkl. Vollpension
- Klassiker wie Donau, Bodensee, Lahn, Weser, Mecklenburger Seenplatte
- Die schönsten Ecken in Italien, Frankreich, Polen und Schweden
- Zieht es Sie in die Ferne? Rundreisen in Kuba und Australien

Fordern Sie unseren kostenlosen Radreisekatalog an!

**Für Gruppen bieten wir maßgeschneiderte Radreisen ganz nach
Ihren individuellen Vorstellungen und Wünschen!**

Radissimo GmbH | Siebenmorgen 43 | D-51427 Bergisch Gladbach
Tel. 02204/42 74 40 | Fax 02204/42 39 04 | info@radissimo.de | www.radissimo.de

Portrait – Fördermitglieder vorgestellt

„Bewegt reisen“- unter diesem Motto schicken Annette Sumser und Kristine Reitinger ihre Kunden auf Tour.

Rad – Reisen - Radissimo

Von Erich Koprowski

Radreisen in Deutschland, Holland, Österreich, Frankreich, Polen, Schweden, Irland oder gar in Australien oder Südafrika? Das neue Jahresprogramm des jungen Bergisch Gladbacher Radreiseveranstalters Radissimo bietet für jeden etwas.

Die meisten Reisen kaufen die Inhaber Annette Sumser und Kristine Reitinger bei diversen Anbietern ein und stellen daraus ihr Jahresprogramm zusammen, wobei sie jedes Jahr eine andere Region kulinarisch und kulturell besonders vorstellen – in diesem

Jahr die Region rund um den Chiemsee. Das kommt sicher nicht von ungefähr, ist Kristine Reitinger (26) als Münchenerin doch eine waschechte Bayerin. Annette Sumser (27) hingegen stammt aus Konstanz am Bodensee.

Studium der Betriebswirtschaft

Zusammengeführt hat die beiden ihr gemeinsames Studium der Betriebswirtschaft – Schwerpunkt Touristik - an der privaten Fachhochschule der Wirtschaft in Bergisch Gladbach. Nach der Ausbildung arbeitete Kristine Reitinger zunächst in ihrer Heimatstadt in einem befristeten Arbeitsverhältnis, während Annette Sumser eine Tätigkeit bei einem rheinischen Radreiseveranstalter begann.



Diese Tätigkeit endete jedoch 2004 und fast zeitgleich lief Kristine Reitingers Arbeitsvertrag aus, so dass beide vor der Frage standen, wie es weitergehen sollte. Aufgrund Annette Sumsers Tätigkeit bei dem Reiseveranstalter kamen sie auf die Idee, selbst ins Radreisegeschäft einzusteigen. Mit einem schlüssigen Konzept als Voraussetzung für ein Existenzgründerdarlehn der bundeseigenen KfW (Kreditanstalt für den Wiederaufbau) und jeder Menge Zuversicht gründeten sie am 16. September 2004 „Radissimo“ mit Sitz in Bergisch Gladbach – Refrath.

Eigene Touren im Rheinland und im Ruhrgebiet

Nachdem sie ihre erste Saison 2005 erfolgreich absolviert haben, wollen die

Portrait – Fördermitglieder vorgestellt

beiden nun vermehrt „Radissimo-Touren“ anbieten. Hierbei handelt es sich um Radreisen, die Annette Sumser und Kristine Reitinger selbst ausgearbeitet und getestet haben, wobei sie sich gegenseitig kritisch unter die Lupe nehmen. Die Tour, die die eine ausgearbeitet hat, radelt die andere mit deren Unterlagen ab und testet auf diese Art sowohl die Praxistauglichkeit der Reiseunterlagen als auch die der Streckenführung. Ungereimtheiten werden so ausgemerzt, bevor der erste Kunde auf die Reise geht. Auch bei der Auswahl der Quartiere sind sie wählerisch. Neben so selbstverständlichen Dingen wie Sauberkeit und freundlichem Service legen sie Wert auf eine Unterstellmöglichkeit für Fahrräder und ein individuelles Ambiente.

Herausgekommen sind dabei für den diesjährigen Katalog verschiedene Mehrtagesreisen entlang Ahr, Erft und Rhein, durchs Bergische Land, entlang an Sieg und Rhein und durch das idyllische Ruhrtal, der grünen Lunge des „Potts“.

Im Rheinland zu Hause

Im Rheinland fühlen sie sich mittlerweile sowieso zu Hause, auch wenn Kristine Reitinger ab und zu das Heimweh nach München plagt. Annette Sumser hingegen fühlt sich „pudelwohl“ und bekundet lachend: „Hier geh' ich nicht mehr weg!“

Von ihrer Wohnung in Kalk fährt Kristine Reitinger jeden Tag mit dem Fahrrad ins

Büro – egal ob Sonne, Wind, Schnee oder Regen. Annette Sumser wohnt in Mülheim und bevorzugt im Winter die Fahrt mit der Straßenbahn, aber vom Frühjahr bis in den Spätherbst hinein gibt es auch für sie nur ein Verkehrsmittel: das Fahrrad!

Engagiert im ADFC

Von Anfang an engagierten sie sich mit „Radissimo“ als Fördermitglied im ADFC, lassen es aber nicht bei der Entrichtung des jährlichen Förderbeitrages bewenden, sondern bringen sich auch persönlich in die Vereinsarbeit ein: als Koordinatoren der neu gegründeten Ortsgruppe Bergisch Gladbach. So lassen sich neue Kontakte knüpfen, die sie wiederum auch bei der Arbeit für ihr Unternehmen nutzen können. „Eine gelungene Symbiose“ wie beide finden.

radissimo GmbH

Siebenmorgen 43

51427 Bergisch Gladbach

Tel.: 02204 / 427440

Fax: 02204 / 429304

E-Mail: info@radissimo.de

Internet: www.radissimo.de



HIRSCH-APOTHEKE

Georg von Scheven

Ihre Gesundheit liegt uns am Herzen

**Buchheimer Straße 29
im "Bertoldi - Haus"**

**51063 Köln (Mülheim)
Tel. 0221 - 61 11 71**

Fördermitglieder und Auslagestellen:



Stadt Köln, Amt für Straßen- und Verkehrstechnik, Willy-Brandt-Platz 2, 50769 Köln-Deutz, **Bachem Verlag**, Ursulaplatz 1, 50668 Köln-Altstadt Nord, **Neu: Lindlau am Ring**, Hohenstaufenring 62, 50674 Köln-Innenstadt, **nirala Fahrradladen GmbH, Radlager**, Sechzigstr. 6, 50733 Köln-Nippes, **Planungsbüro VIA eG**, Marsportengasse 6, 50667 Köln-Innenstadt, **Portz am Ring**, Lindenstr. 3, 50674 Köln-Innenstadt, **Pützfeld GmbH**, Longericher Hauptstr.67, 50739 Köln-Longerich, **Radissimo GmbH**, Siebenmorgen 43, 51427 Bergisch Gladbach-Refrath, **StadtRad**, Teutoburger Str. 19, 50678 Köln-Südstadt, **Zwei plus zwei**, Stolberger Str. 1, 50933 Köln, **Zweiradwerkstatt 180 Grad e.V.**, Odenwaldstr. 90, 51105 Köln-Gremberg

Unsere Auslagestellen:

Ahorn Immobilien, Ewaldstr.5, 50670 Köln-Neustadt Nord, **auf draht**, Weyertal 18, 50937 Köln-Sülz, **ASTA-Laden**, Universitätsstr. 33, 50937 Köln, **Bezirksrathaus Nippes**, Neusser Str. 450, 50733 Köln-Nippes, **Bezirksrathaus Mülheim**, Wiener Platz 2a, 51103 Köln-Mülheim, **Bezirksrathaus Kalk**, Kalker Hauptstr. 247-273, 51107 Köln, **Bezirksrathaus Porz**, Friedrich-Ebert-Ufer 64, 51149 Köln-Porz, **Bike-Shop Moitzfeld**, Moitzfeld 36, 51429 Bergisch Gladbach, **Bio-Bäckerei Kornstube**, Neusser Str. 319, 50733 Köln-Nippes, **Blackfoot**, Siegburger Str. 227, 50679 Köln-Deutz, **Breuers Bike-Bahnhof**, Grethenstr. 37a, 50739 Köln-Longerich, **Brücken-Apotheke**, Buchheimer Str. 53, 51063 Köln-Mülheim, **Buchhandlung Till Eulenspiegel**, Stammheimer Str. 106, 50735 Köln-Riehl, **Bürgerbüro Bergisch Gladbach**, Konrad-Adenauer-Platz 9, 51469 Bergisch Gladbach, **Bürgerbüro Refrath**, Dolmanstr. 22, 51427 Refrath, **Bürgerzentrum Alte Feuerwache**, Melchiorstr. 3, 50670 Köln-Neustadt Nord, **Bürgerzentrum Altenberger Hof**, Mauenheimer Str. 92, 50733 Köln-Nippes, **Bürgerzentrum Deutz**, Tempelstr. 41-43, 50679 Köln-Deutz, **Bürgerzentrum Ehrenfeld**, Venloer Str. 429, 50825 Köln-Ehrenfeld, **Bürgerzentrum Stollwerck**, Dreikönigenstr. 23, 50678 Köln-Südstadt, **Café Lichtblick**, Gisbertstr. 98, 51061 Köln-Höhenhaus, **Café Melange**, Im Weidenbruch 120, 51061 Köln-Höhenhaus, **Eltzhof (Café Mahou)**, Burgallee 1, 51147 Köln-Porz, **Fahrradzentrum Meyer**, Hauptstr. 155, 51469 Bergisch Gladbach, **Foto- u. Reformhaus Gynnich**, Stammheimer Str. 109, 50735 Köln-Riehl, **Hirsch-Apotheke**, Buchheimer Str. 29, „Bertoldi-Haus“ 51063 Köln-Mülheim, **Kunstbedarf Brigitte Rüntz**, Neusser Str. 321, 50733 Köln-Nippes, **Landkartenhaus Gleumes**, Hohenstaufenring 47-51, 50674 Köln-Innenstadt, **Lindlau am Ring**, Hohenstaufenring 64, 50674 Köln-Innenstadt, **Naturkost Refrath**, Dolmanstr. 6, 51427 Bergisch Gladbach-Refrath, **Peffgen**, Lievergesbergweg 48, 50769 Köln-Worringen, **Fahrradhaus Pesch**, Friedrichstr. 11, 51149 Köln-Porz, **Portz am Ring**, Lindenstr. 3, 50674 Köln-Innenstadt, **Pro Natura**, Florastr. 19, 50733 Köln-Nippes, **Prumbaum**, Dellbrücker Hauptstr. 43-47, 51069 Köln-Dellbrück, **Pützfeld**, Longericher Hauptstr. 67, 50739 Köln-Longerich, **Radhaus K**, Hansaring 29, 50670 Köln-Innenstadt, **Radissimo**, Siebenmorgen 43, 51427 Bergisch Gladbach-Refrath, **Radlager**, Sechzigstr. 6, 50733 Köln-Nippes, **Radstation im Kölner Hauptbahnhof (Breslauer Platz)**, 50667 Köln-Innenstadt, **Schneider**, Dürener Str. 173, 50931 Köln-Lindenthal, **Schumacher**, Longericher Hauptstr. 68, 50739 Köln-Longerich, **StadtRad**, Teutoburger Str. 19, 50678 Köln-Südstadt, **Stammheimer Stadtteilbüro**, Bonhoefferstr. 13, 51061 Köln, **TSC Excelsior e.V.**, Ackerstr.144a, 51103 Köln-Mülheim, **Veloladen**, Stegerwaldstr. 1, 51427 Frankenforst, **versiko Nachhaltige Vermögensberatung**, Spichernstr. 55, 50672 Köln-Neustadt Nord, **Weidener Fahrradhaus Klaus Schwarz**, Aachener Str. 1193, 50858 Köln-Weiden, **Weile**, Humperdinckstr. 2, 51069 Köln-Dellbrück, **Weiss**, Deutzer Freiheit 72, 50679 Köln, **Zwei plus Zwei**, Bismarckstr. 56 – 62, 50672 Köln, **Zweirad Jung**, Clevischer Ring 74-78, 51063 Köln-Mülheim, **Zweirad Lange**, Berliner Str. 880, 51069 Köln-Höhenhaus, **Zweiradwerkstatt 180 Grad e.V.**, Odenwaldstr. 90, 51105 Köln

wir haben das Konzept ...und Sie die Lösung!

VSF..all-ride



www.vsf-all-ride.de

„VSF..all-ride“ heißt stets erstklassig und komfortabel mit dem Fahrrad unterwegs sein. Kombiniert mit einem beispielhaft kundenorientierten Rundum-Service. Die sichere Lösung für alle, die sich auf ihr Fahrrad verlassen und auf kompetente Partner vertrauen möchten. Probieren Sie uns!

auf draht 

Ihr Fahrradgeschäft in Uninähe
Weyertal 18 · 50937 Köln
Tel./Fax 0221- 44 76 46
www.aufdraht-koeln.de

Stadt **rad** *SC*
SERVICE, FAHRRAD...

Teutoburger Str. 19 · 50678 Köln
Tel. 0221- 32 80 75
Fax 0221- 932 22 58
www.stadtrad-koeln.de

Wir haben bei jeder Tour den Schwierigkeitsgrad angegeben:

leicht: Hier kann jeder mitfahren, vom Schulkind bis zum Großvater. Die Strecke beträgt maximal 50 Km in flachem Gelände.

mittel: Diese Touren sind für Radlerinnen und Radler, die regelmäßig fahren. Es geht maximal über 80 Km und auch schon mal bergauf. Wir empfehlen ein Touren- oder Sportrad mit Gangschaltung.

schwer: Hier ist eine gewisse Kondition erforderlich, um maximal 100 Km in teilweise bergigem Gelände problemlos zu bewältigen. Ein Sportrad mit Gangschaltung ist erforderlich.

sehr schwer: Diese Touren sind für Radlerinnen und Radler, die gerne lange Distanzen auf der Landstraße in flottem Tempo fahren. Die Strecken liegen über 100 Km mit kräftigen Steigungen. Ein Renn- oder Reiserad und die entsprechende Kondition sind unbedingt erforderlich.

StVO für alle

Für alle Teilnehmer an den Touren gilt die Straßenverkehrsordnung. Fahrräder mit Gangschaltung **erleichtern** die Teilnahme an unseren Touren. Für Proviant und Regenbekleidung sollten sich **verkehrssichere** Fahrradtaschen am Rad befinden. Räder mit Einkaufskörbchen sind zum Radeln in



der Gruppe **absolut** ungeeignet. Wir empfehlen, zur **eigenen** Sicherheit einen **Schutzhelm** zu tragen. **Flickzeug** und **Luftpumpe** nicht vergessen! Die Teilnahme an den einzelnen Veranstaltungen erfolgt auf eigene Gefahr.

Kosten/Teilnehmerzahl

Im Regelfall gilt: Mitglieder mit ADFC-Ausweis frei, Gäste 5,00 Euro, Teilnehmerzahl mind. 4 Personen, max. 20 Personen

Abweichende Regelungen durch die Tourenleiter sind, soweit bekannt, angegeben oder können bei den Tourenleitern erfragt werden. Unsere Tourenleiter arbeiten ehrenamtlich. Die Teilnahmegebühren dienen zur Deckung der anfallenden Kosten und zur Unterstützung der vielen Aufgaben des ADFC Köln. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme an unseren Touren und wünschen Ihnen viel Spaß dabei!

Touren & Termine von Mai bis Oktober – Op Jöck

Mittwoch, 3. Mai 2006

Dormagen – Zons – Köln

Wir fahren mit der S-Bahn bis Dormagen, radeln durch Zons und zurück nach Köln. Rucksackverpflegung

Schwierigkeit: leicht, ca. 35 km
Kosten: ca. 4 Euro
Tourleitung: Thomas Lerho
(Natur- und Heimatkundeverein)
Treffpunkt: 9.00 Uhr Deutzer Bhf

Mittwoch, 3. Mai 2006

Feierabendtour "After Work Biking"

Weitgehend abseits des Autoverkehrs radeln wir durch Köln und entdecken immer wieder neue Schleichwege oder kleine Sehenswürdigkeiten am Wegesrand. In der Regel kehren wir in einem Biergarten oder Restaurant ein. Weitere Touren werden kurzfristig geplant stattfinden, Ankündigung per Email. Die Aufnahme in den entsprechenden Email-Verteiler erfolgt auf Anfrage.

Schwierigkeit: leicht, 10 bis 30 km
Treffpunkt: 18:00 Uhr
Museum für
Ostasiatische Kunst
Universitätsstraße 100
in Köln (vor dem
Aachener Weiher)

Tourenleiter: Stephan Gerke
E-Mail: sg.adfc@web.de

Donnerstag, 4. Mai 2006

Feierabendtour

Am Ende der Tour gibt es zwischen 20.00 und 20.30 Uhr eine Schlusseinkehr in der Nähe einer KVB-Haltestelle. Von hier aus kann auf dem kürzesten Weg die Innenstadt mit dem Rad erreicht werden.

Tourleitung: Roland Lindenthal
Treffpunkt: 18.00 Uhr
Altstadtufer am Pegel

Donnerstag, 4. Mai 2006 bis

Freitag, 5. Mai 2006

Zwei Tage an den Niederrhein

"Schnellen Brüter" vorbei nach Grieth/Rhein, mit der Fähre nach Grietherort. Dort ist Übernachtung.

Am zweiten Tag geht es nach Rees, von Rees nach Schloss Anholt, von dort über die grüne Grenze nach Holland zum Schloss Megchelen und zurück nach Emmerich.

Schwierigkeit: mittel,
ca. 60 km pro Tag
Kosten: ca. 50 €
Tourleitung: Reinhard Schulte
Tel: 02171-54341

E-Mail: reinhard_schulte@adfc-lev.de

Samstag, 6. Mai 2006

Tacho zweiundzwanzig

...gib Gas, sonst wirst Du ranzig! Ob diese Tour stattfindet erfährt man bei

Tourleitung: Roland Lindenthal
Tel. 02205-7607

Samstag, 06. Mai 2006 und

Sonntag, 07. Mai 2006

Tag der offenen Tür

im Bürgerzentrum Altenberger Hof,
Mauenheimer Str. 92, Köln-Nippes mit Info-
Stand der ADFC-Stadtteilgruppe Nippes
www.adfc-koeln-nippes.de

Dienstag, 9. Mai 2006

Radlertreff und Tourenplanung

Diskussionsthemen sind Fahrrad-
urlaub, Fahrradtechnik und Neukauf,
Verkehrspolitik, Bahn und Rad.

Treffpunkt: ab 18.00 Uhr
„Em Tresörchen“
Severinstrasse /
An St. Katharinen

Mittwoch, 10. Mai 2006

Feierabendtour "After Work Biking"

Radtour durch Köln mit Einkehr.
Tourverlauf, Schwierigkeit, Treffpunkt und
Tourenleiter wie unter 3. Mai.

Op Jöck - Touren & Termine von Mai bis Oktober

Donnerstag, 11. Mai 2006 **Feierabendtour**

Tourleitung: Roland Lindenthal
Treffpunkt : 18.00 Uhr
Altstadtufer am Pege

Samstag, 13. Mai 2006 **Zu Schwalm und Maas**

DB bis Wegberg. Längs der Schwalm nach Brüggen; weiter durch den Bra-chter Wald über die Grenze und an die Maas u. zum Missionsdorf Steyl. Zug- rückfahrt ab Kaldenkirchen. Rucksack-verpflegung; evtl. Schlußeinkehr.

Schwierigkeit: leicht bis mittel
ca.60 km
max. 10 Teilnehmer

Fahrtkosten: ca. 10 Euro
Anmeldung: Barbara Zenker
Tel. 02234-437494

E-Mail: bzenker@netcologne.de

Samstag, 13. Mai 2006 **Kölns 85 Stadtteile**

Heute radeln wir auf Spuren der ehemaligen linksrheinischen Dörfer.

Schwierigkeit: leicht, ca. 4 Std.
Kosten: 8 Euro an

stattreisen köln
Tourleitung: Christian Schuh
Treffpunkt: 10.00 Uhr Rudolfplatz

Sonntag, 14. Mai 2006 **Kölns 85 Stadtteile**

Diese Tour bringt uns in die rechtsrheinischen Stadtteile.

Schwierigkeit: leicht ca. 4 Std.
Kosten: 8 Euro an

stattreisen köln
Tourleitung: Christian Schuh
Treffpunkt: 10.00Uhr Wiener Platz

Dienstag, 16. Mai 2006 **19.00 Uhr Kreisverbandssitzung**

im Fahrradbüro, Im Sionstal 8,

Köln-Südstadt
Alle interessierten Vereinsmitglieder sind herzlich willkommen!

Mittwoch, 17. Mai 2006 **Feierabendtour "After Work Biking"**

Radtour durch Köln mit Einkehr.
Nähere Infos siehe 3. Mai 2006.

Schwierigkeit: leicht, 10 bis 30 km
Treffpunkt: 18:00 Uhr
Museum für
Ostasiatische Kunst
Universitätsstraße 100
in Köln (vor dem
Aachener Weiher)

Tourenleiter: Stephan Gerke
E-Mail: sg.adfc@web.de

Mittwoch, 17. Mai 2006

Diese Tour hat noch keinen Tourenleiter
Anfragen bei: Hannelore Pirk
Tel. 0221-818561

Donnerstag, 18. Mai 2006 **Feierabendtour**

Tourleitung: Hannelore Pirk
Treffpunkt : 18.00 Uhr
Altstadtufer am Pegel

Samstag,20.Mai.2006 **Auf den Spuren von Johann Peter Schneider,**

dem Eifeler Konstrukteur des wahrscheinlich ersten Fahrrades.

Wir treffen uns um 10.00 Uhr vor dem Bahnhof in Jünkerath. Ab Köln Hbf 8.22 Uhr auf Gleis 8 A-C.

Von Jünkerath radeln wir nach Belgien und dann wieder nach Jünkerath zurück. Eine ähnliche Route fuhr auch Johann Peter Schneider. Er war Gerolsteiner und hatte seine Lehrstelle in Malmedy (Belgien).

Schwierigkeit: Mittel bis schwer,
ca. 6 Std

Tourleitung: Arnold Knörr
Tel:0221/734161

Ende: 17.10 Uhr, Bahnhof Jünkerath

Touren & Termine von Mai bis Oktober – Op Jöck

Samstag, 20. Mai 2006

Propeller, Pop und Parmaschinken

Der Stadtbezirk 4 und quer durch Ehrenfeld.

Schwierigkeit: leicht, ca. 4 Std.

Kosten: 8 Euro an
stattreisen köln

Tourleitung: Thomas van Nies
Tel. 0221-883993

Treffpunkt: 11.00 Uhr Neptunplatz
Köln-Ehrenfeld

Samstag, den 20. Mai 2006

Frühjahrsputz fürs Fahrrad

Fahrradputzen bedeutet die aktive Vorbereitung auf Frühjahr u. Sommer. Häufig fehlt es in der Stadt an Gelegenheit, Örtlichkeit oder auch Motivation. Daher lädt die Stadtteilgruppe Nippes zum gemeinsamen Frühjahrsputz ein. Dabei wollen wir unser Vehikel nicht nur vom Winterdreck befreien, sondern auch Kette und Ritzel fachgerecht und schonend reinigen. In einem kleinen Fahrradcheck soll geprüft werden, ob sich die Reinigungsmühe für letzteres überhaupt lohnt oder ob die Anschaffung einer neuen Kette evtl. besser ist. Wir geben Anleitung, es kann auch gerne gefachsimpelt werden, welche Methode nun die Bessere ist. Ziel ist es, unser Rad nicht nur sauber, sondern auch entsprechend dem Motto "Fit für den Frühling /Sommer" zu warten, damit es bei Touren leichter läuft. Bei Interesse kann anschließend eine kleine Tour geradelt und gegrillt werden. Dies erfordert Mitwirkung von allen.

Treffpunkt: 14.00 Uhr an der Shell Tankstelle Innere Kanalstr./ Neusser Str.

Bitte mitbringen: geeignete Kleidung, Putzlappen, Putzzeug, Pinsel, Fahrrad
Selbstverständlich ist dies Angebot auch offen für Nicht-NippeserInnen! Wir freuen uns auf euch!

Wolfgang Kissenbeck, Tel: 7606391

Irmgard Brinker, Tel: 9408455

Sonntag, 21. Mai 2006

Adelssitze und Bürgerhäuser

Es werden die Burgen in Bedburg, Paffendorf und Geretzhoven ebenso besucht wie die Altstadt von Kaster und Bergheim. An Wind- und Wassermühlen vorbei endet die Tour am Bahnhof Horrem. Anmeldungs-Nr: A-128060

Schwierigkeit: mittel, ca. 60 km

Kosten: 19 Euro an VHS Köln

Tourleitung: Sigrid Ernst
Tel. 0221-22195744

Treffpunkt: 9.45Uhr Bruchstraße
S-Bahnstation
Köln-Worringen,

Mittwoch, 24. Mai 2006

Radtour für Anfänger

Mit dem Fahrrad Köln, Kölner Grün und Kölner Umland entdecken. Unser heutiges Ziel: Forstbotanischer Garten in Rodenkirchen.

Schwierigkeit: leicht, ca. 25 km

Tourleitung: Hannelore Pirk
Tel. 0221-818561

Treffpunkte: 13.15 Uhr
vor dem Deutzer Bhf
14.00 Uhr vor
dem Museum für
Ostasiatische Kunst
am Aachener Weiher

Samstag, 27. Mai 2006

Was ist aus der La. Ga. geworden ?

Auch in Grevenbroich gab es in den Neunzigerjahren eine Landes Gartenschau. Heute schauen wir uns an, was daraus geworden ist. Rucksackverpflegung

Schwierigkeit: mittel, ca. 60 km

Tourleitung: Hans-Günther Dirksmeyer
Treffpunkt: 9.00 Uhr vor dem Deutzer Bhf,
10.00 Uhr an der KVB-

Haltestelle Bocklemünd,
Linie 3+4, Ende ca. 18.00 Uhr

Op Jöck - Touren & Termine von April bis Oktober

Sonntag, 28. Mai 2006, 1. Teil

„Warum ist es im nördlichem Rhein-Erft -Kreis sooo...schööön ...???“

Beginn eine dreiteilige Fahrrad-Tagestour-Reihe unter dem Motto „Frisch' Natur, Erholung und Bewegung pur mit AWO und ADFC nur! Erkunden wir gemeinsam (AWO-Rhein-Erftkreis, ADFC-Köln sowie ADFC-Bergheim), mit unseren Fahrrädern auf idyllischen Fahrradwegen, die schönsten Landschaftsabschnitten zwischen Bergheim, Kerpen, Elsdorf, Bedburg und Pulheim. Die Streckenlängen sind zwischen 55 bis 75 km lang in der flachen Landschaft. Es wird Rucksackverpflegung empfohlen mit eventueller Schlusseinkkehr.

Schwierigkeit: mittel, ca. 60 km
Tourleitung: Mirko Musler,
Tel. 02271-52109 oder
Handy 0177-6161733
Treffpunkt: 8:30 Uhr,
Köln Hbf, Blumenladen

Mittwoch, 31. Mai 2006

Feierabendtour „After Work Biking“

Radtour durch Köln mit Einkehr.
Nähere Infos siehe 3. Mai 2006.

Schwierigkeit: leicht, 10 bis 30 km
Treffpunkt: 18:00 Uhr
Museum für
Ostasiatische Kunst
Universitätsstraße 100
in Köln (vor dem
Aachener Weiher)
Tourenleiter: Stephan Gerke
E-Mail: sg.adfc@web.de

Donnerstag, 1. Juni 2006

Feierabendtour

Am Ende der Tour gibt es zwischen 20.00 und 20.30 Uhr eine Schlusseinkkehr in der Nähe einer KVB-Haltestelle. Von hier aus kann auf dem kürzesten Weg die Innenstadt auch mit dem Rad erreicht werden.

Tourleitung: Mirko Musler,
Tel. 02271-52109 oder
Handy: 0177-6161733

Treffpunkt: 18.00 Uhr
Altstadtufer am Pegel

Freitag, 2. bis Montag, 5. Juni 2006
„Scheldemündung-Tour“

Pfingsten radeln wir an vier Tagen im Mündungsgebiet der Schelde / Zeeland (NL). Stadtbesichtigung und Führung in Brugge (B) steht auch auf dem Programm. Ebenso ist ein rustikaler Grillabend sowie das Baden in der SCHELDE bzw. Nordsee vorgesehen. Hin- u. Rückreise m. Zug.
Kosten: ca. 160 € für 3xÜ/F, Grillabend, Stadt-Führung und Fahrtkosten incl. Fahrrad.
Anfrage sowie weitere Einzelheiten und Anmeldung bei

Schwierigkeit: mittel, ca. 65 km
Tourleitung: Mirko Musler,
Tel. 02271-52109 oder
Handy 0177-6161733

Samstag, 3. Juni 2006

Tacho zweiundzwanzig

...gib Gas, sonst wirst Du ranzig!

Ob diese Tour stattfindet erfährt man beim

Tourleitung: Roland Lindenthal
Tel. 02205-7607

Sonntag, 4. Juni 2006

Links und Rechts –

an beiden Ufern ist Köln.

Schwierigkeit: leicht, ca. 4 Std.
Kosten: 8 Euro an
stattreisen köln
Treffpunkt: 13.00 Uhr
Th. Heuss-Ring
Bastei / Rheinufer

Mittwoch, 7. Juni 2006

Düsseldorf – Kaiserswerth

Mit der DB bis Düsseldorf-Volksgarten, Rundfahrt durch Hafen und Altstadt, rheinabwärts über Kaiserswerth bis zum Schloss Heltorf.

Zurück über Angermund, Schloss Kalkum, Lohausen, Messe, Jap. Garten, am Grossmarkt vorbei zur

Touren & Termine von Mai bis Oktober – Op Jöck

S-Bahn Düsseldorf-Rath-Mitte.
Rucksackverpflegung, bei ungünstiger
Witterung Einkehr.

Schwierigkeit: leicht, ca. 65 km
Kosten: ca. 10 Euro
Tourleitung: Volker Haas und
Hannelore Pirk
Treffpunkt: 9.00 Uhr Deutzer Bhf

Mittwoch, 7. Juni 2006
19.00 Uhr, Vorstandssitzung
im Fahrradbüro, Im Sionstal 8,
Köln Südstadt

Alle interessierten Vereinsmitglieder sind
herzlich willkommen.

Donnerstag, 8. Juni 2006
Feierabendtour

Tourleitung: Mirko Musler
Treffpunkt : 18.00 Uhr
Altstadtufer am Pege

Freitag, 9. Juni 2006
Auf den Spuren der
Edelweisspiraten
vom Appellhofplatz zum Westfriedhof.

Schwierigkeit: leicht, ca. 3 Std.
Kosten: 8 Euro an
stadtreisen köln

Tourleitung: Ulrich Voosen
Treffpunkt: 17.00 Uhr
EL-DE Haus
Neven-DuMont-Str.

Samstag, 10. Juni 2006
Stippvisite in Afrika
Von Kleve geht es über Kranenburg und
Groesbeek zum Afrika-Museum
bei Nimwegen mit Innen- und Außen-
anlagen. Dort längerer Aufenthalt mit
Besichtigungs- u. Einkehrmöglichkeit.
Rückfahrt durch den Reichswald nach Goch.
Späte Heimkehr.

Schwierigkeit: leicht bis mittel

ca. 65 km
max. 10 Teilnehmer
Fahrtkosten: ca. 10 Euro
Museumseintritt: 7,50 Euro
(5,00 Euro ab 65 J.)
Anmeldung: Barbara Zenker
Tel. 02234-437494
E-Mail: bzenker@netcologne.de

Sonntag, 11. Juni 2006
Propeller, Pop und Parmaschinken
Der Stadtbezirk 4 und quer durch Ehrenfeld.

Schwierigkeit: leicht, ca. 4 Std.
Kosten: 8 Euro an
stadtreisen köln
Tourleitung: Thomas van Nies
Tel. 0221-883993
Treffpunkt: 11.00 Uhr Neptunplatz
Köln-Ehrenfeld

Sonntag, 11. Juni 2006
Nippes per Velo
Bemerkenswerte Bauwerke – Geschichte –
Grünflächen – beschauliche, kaum bekannte
Stellen.
Anmeldungs-Nr.: N-121200

Schwierigkeit: leicht
Kosten: 10 Euro an VHS
Tourleitung: Reinhold Kruse
Tel. 0221-22195744
Treffpunkt: 15.00 Uhr
Neusser Str. 450
Bezirksrathaus

Sonntag, 11. Juni 2006
Raderlebnistag an der Nahe
„Nahe Hit rad’l mit ...“
... auf dem Nahe-Radweg, ca. 70 km, durch
herrlichste Weinberge, wildromantische Täler,
entlang historische Ortschaften, vorbei an
mächtigen Ritterburgen und verträumten
Dörfern in einer der schönsten europäischen
Mittelgebirgs-Landschaften. Dabei genießen
wir einzigartigen Naturschönheiten und
bekommen dabei einmalige Raderlebnisse
mit imponierender Vielfalt.
Schwierigkeit: leicht, ca. 35 km

Op Jöck - Touren & Termine von Mai bis Oktober

Uuund... ..neugierig geworden ??
dann sofort anrufen bei

Tourleitung: Mirko Musler,
Tel. 02271-52109 oder
Handy 0177-6161733.
Schwierigkeit: leicht, ca. 35 km
Fahrtkosten: ca. 15 € incl. Fahrrad
Anmeldung bis Samstag, 10. Juni 2006

Sonntag, 11. Juni 2006

Happy Mosel

Das Moseltal ist von Schweich bis Cochem autofrei.

Dienstag, 13. Juni 2006

Radlertreff und Tourenplanung

Diskussionsthemen sind
Fahrradurlaub, Fahrrad-technik und
Neukauf, Verkehrspolitik, Bahn und Rad.

Treffpunkt: ab 18.00 Uhr
„Em Tresörchen“
Severinstrasse /
An St. Katharinen

Sonntag, 18. Juni 2006

Wasserburgen und Fachwerkbauten

Es werden sehenswerte Gebäude in Brühl und Erftstadt erläutert. Auf der Route zum Bahnhof Horrem sehen wir uns die Burgen Lechenich, Türnich, Gymnich und Lörsfeld an.

Rucksackverpflegung
Anmeldungs-Nr: A-128070

Schwierigkeit: mittel, ca. 60 km
Kosten: 19 Euro an VHS-Köln
Tourleitung: Sigrid Ernst
Tel. 0221-22195744
Treffpunkt: 9.30 Uhr
Heinrich-Lübke-Ufer
Marienburg
Haltestelle Linie 16

Mittwoch, 21. Juni 2006

Siegfähre

Mit der DB fahren wir gemeinsam mit den Radlern des Vereins für Natur- und Heimatkunde nach Troisdorf. Von dort

radeln wir nach Köln zurück, evtl. Zwischeneinkehr.

Schwierigkeit: leicht, ca. 45 km
Kosten: ca. 5 Euro
Tourleitung: Thomas Lerho
(Natur- und Heimatkundeverein)
Treffpunkt: 9.30 Uhr Deutzer Bhf

Mittwoch, 21. Juni 2006

Feierabendtour "After Work Biking"

Radtour durch Köln mit Einkehr.
Nähere Infos siehe 3. Mai 2006.

Schwierigkeit: leicht, 10 bis 30 km
Treffpunkt: 18:00 Uhr
am Aachener Weiher
vor dem Museum für
Ostasiatische Kunst

Tourenleiter: Stephan Gerke
E-Mail: sg.adfc@web.de

Mittwoch, 21. Juni 2006

19.00 Uhr Kreisverbandssitzung
im Fahrradbüro, Im Sionstal 8,
Köln-Südstadt

Alle interessierten Vereinsmitglieder sind herzlich willkommen!

Mittwoch, 21. Juni 2006 bis Mittwoch, 28. Juni 2006

Radeln durchs Alpenvorland

Ich möchte mit 8-10 Radlern/innen ins Vor-alpenland nach Oberbayern fahren. Vom Quartier in Oberammergau gehen 6 Touren durch Täler und Auen, u.a. nach Kloster Ettal und Schloss Linderhof. Eine Tour nach Garmisch-Partenkirchen ist bei der Rückfahrt steiler als die übrigen schon mal hügeligen Fahrten. Biergärten und wunderbaren Ausblicken werden geboten. Breitreifige Räder mit mehr als 7 Gängen sind unbedingt erforderlich.
Schwierigkeit: schwer,

50-60 km pro Tag
Kosten: Mitglieder ca. 310 €
Gäste ca. 321 €,
Tourleitung: Reinhard Schulte
Tel.: 02171-54341

E-Mail: reinhard_schulte@adfc-lev.de

Touren & Termine von Mai bis Oktober – Op Jöck

Donnerstag, 22. Juni 2006 **Feierabendtour mit anschließenden** **Glühwürmchenwanderung**

Diese Tour endet nach 21.00 Uhr in Schlebusch, Endhaltestelle der Linie 4. Schlusseinkkehr ist geplant bis nach 22.00 Uhr. Anschließend können wir mit Hannelore Pirk an der Glühwürmchenwanderung des Vereins für Natur- und Heimatkunde im Dünnwalder Wald teilnehmen (Ende gegen 24.00 Uhr).

Tourleitung: Roland Lindenthal
Treffpunkt : 18.00 Uhr
Altstadtufer am Pegel

Samstag, 24. Juni 2006 **Was ist aus der La. Ga.** **Schloß Dyck geworden ?**

Die Nachfolge hat ein „Zentrum für Gartenkunst und Landschaftskultur „ übernommen. Wir besuchen eines der bedeutendsten Kulturdenkmäler: seinen englischen Landschaftsgarten (ca. 2 Std. Aufenthalt)

Schwierigkeit: mittel, ca. 60 km
Tourleitung: Hannelore Pirk
Treffpunkt: 9.00 Uhr vor dem Deutzer Bhf
10.00 Uhr
Fahradbox Bocklsmünd Haltestelle der Linien 3 u. 4
Ende: ca. 18.00 Uhr

Sonntag, 25. Juni 2006 **Radtour nach Altenberg**

Wir besuchen den Freudenthaler Sensenhammer (Eintritt 2 Euro), eine Wallfahrtskap. und ein Rokokoschloss
Anmeldungs-Nr.: A-128040

Schwierigkeit: ca. 20 km
Kosten: 12 Euro an VHS Köln
Tourleitung: Dr. Bernd Wellhausen
Tel. 0221-22195744
Treffpunkt: 10.00 Uhr Schlebusch, Endhaltestelle der Linie 4

Sonntag, 25. Juni 2006 **Raderlebnistag am Rhein** **„Tal to Tal“**

..... zwischen Koblenz und Bingen am Rhein wird am heutigen Tag die größte Straßensperrung Europas errichtet und somit gehört die malerische Flusslandschaft den ganzen Tag den Radlern. Eine erlebnisreiche und gemütliche Fahrt führt uns durch eine lieblich bizarren Landschaft an vielen malerischen Ortschaften (z.B. Boppard und St. Goar), an vielen Burgen (z.B. Burg Rheinfels) und an Loreley Felsen vorbei so das wir nach ca. 65 eindruckvollsten kilometern nach Bingen angekommen sind.

Und jetzt runter vom Sofa, rauf auf 's Rad und komm zum Start.

Anruf genügt bei

Tourleitung: Mirko Musler,
Tel. 02271-52109 oder
Handy 0177-6161733

Schwierigkeit: leicht, ca. 50-60 km
Fahrtkosten: ca.15 € incl. Fahrrad
Anmeldung bis Freitag, 23. Juni 2006

Sonntag 25. Juni 2006 – **Der Kölner Norden**

Ein Ausflug nach Kloster Knechtsteden westlich von Dormagen. Zurück geht es über Lichter's Oldiethek (Einkehr) in Butzheim bei Rommerskirchen.

Schwierigkeit: leicht, ca. 55 km
Tourenleiter: Wolfgang Kissenbeck
Tel.: 0221 / 7606391
Treffpunkt: 10:00Uhr
Bürgerzentrum
Altenberger Hof, Nippes

Mittwoch, 28. Juni 2006 **Radtour für Anfänger**

Mit dem Fahrrad Köln, Kölner Grün und Kölner Umland entdecken. Unser heutiges Ziel: Rosengarten im Fort X

Schwierigkeit: leicht, ca. 25 km
Tourleitung: Hannelore Pirk
Tel. 0221/818561

Op Jöck - Touren & Termine von Mai bis Oktober

Treffpunkte: 13.15 Uhr
vor dem Deutzer Bhf
14.00 Uhr
am Aachener Weiher
vor dem Museum für
Ostasiatische Kunst

Schwierigkeit: mittel
60-100 km pro Tag
Kosten: Mitglieder ca. 320 €
Gäste ca. 341 €,
Anmeldung: Reinhard Schulte
Tel.: 02171-5434

E-Mail: reinhard_schulte@adfc-lev.de

Donnerstag, 29. Juni 2006 **Feierabendtour**

Tourleitung: Mirko Musler
Treffpunkt: 18.00 Uhr
Altstadtufer am Pegel

Samstag, 1. Juli 2006

Tacho zweiundzwanzig

...gib Gas, sonst wirst Du ranzig! Ob diese
Tour stattfindet erfährt man beim

Tourleitung: Roland Lindenthal
Tel. 02205-7607

Sonntag, 2. Juli 2006

Industrie-Radtour

Über kleinere Steigungen gelangen wir zur
Wupper und besuchen den Balkhausener-
und Wipper – Kotten (Eintritt jeweils 1
Euro). Zurück geht es flach an der Wupper
und Dhünn entlang. Rucksackverpflegung
Anmeldungs-Nr.: A-128080

Schwierigkeit: leicht, ca. 50 km
Kosten: 19 Euro an VHS Köln
Tourleitung: Sigrid Ernst
Tel. 0221-22195744
Treffpunkt: 10.00 Uhr Schlebusch,
Endhaltestelle: Linie 4

Dienstag, 4. Juli 2006 bis

Dienstag, 11. Juli 2006

Die schöne Ostseereise

in die Boddenlandschaft von Fischland
Zingst und Darß. Von dem festen Quartier
in der Hafenstadt Barth unternehmen wir an
sechs Tagen Touren in die Umgebung
zwischen 60 und max. 100 km Länge. Eine
Fahrt nach Stralsund über den neuen
Ostseeküstenweg ist vorgesehen.
Es ist ein Touren- oder Trekking-Rad mit
mind. 7 Gängen und Kondition erforderlich.
Max. 8-10 Personen

Mittwoch, 5. Juli 2006

Eipbach- und Hanfbachtal

Mit der DB bis Herchen, siegabwärts bis
Eitorf, im Eipbachtal aufwärts bis zur
Landesgrenze von Rheinland-Pfalz, über
Eichholz und Krautscheid ins Hanfbachtal
und von Lanzenbach über Rott ins
Pleisbachtal. Rückfahrt ab Siegburg mit DB
Rucksackverpflegung, bei ungünstiger
Witterung Einkehr.

Schwierigkeit: mittel, ca. 55 km
mit Steigungen
Kosten: ca. 10 Euro
Tourleitung: Volker Haas
Treffpunkt: 9.00 Uhr Deutzer Bhf

Donnerstag, 6. Juli 2006

Feierabendtour

Am Ende der Tour gibt es zwischen
20.00 und 20.30 Uhr eine Schlusseinkehr in
der Nähe einer KVB-Haltestelle. Von hier
aus kann auf dem kürzesten Weg die
Innenstadt auch mit dem Rad erreicht
werden.

Tourleitung: Mirko Musler,
Tel. 02271-52109 oder
Handy: 0177-6161733
Treffpunkt: 18.00 Uhr
Altstadtufer am Pegel

Samstag, 8. Juli 2006

Maare-Mosel-Radweg

Von Gerolstein radeln wir durch Vulkan-
Hügelland nach Daun, wo der Maare-
Mosel-Radweg auf ehemaliger Bahnstrecke
beginnt.

Touren & Termine von Mai bis Oktober – Op Jöck

Steigungsarme Genussfahrt über Viadukte und durch Tunnel nach Wittlich-Wengerohr, von wo wir die Rückreise (über Koblenz) antreten. Mittagseinkehr geplant. Lange Zufahrt und späte Heimkehr.

Schwierigkeit: mittel, ca. 60 km
max. 10 Teilnehmer
Fahrtkosten: ca. 10 Euro
Anmeldung: Barbara Zenker,
Tel. 02234-437494,
E-Mail: bzenker@netcologne.de

Sonntag, 9. Juli 2006

Raderlebnistag im „Gelbachtal“
Mit heutigen Rad fahren im autofreiem Gelbachtal zwischen Nassau und Montabaur werden wir auf der romantischen Strecke unsere Radlerseele baumeln lassen und die landschaftlich reizvolle Gegend sowie die Westerwälder Luft genießen, daher **radle mit und bleibe fit**.

Schwierigkeit: mittel, ca. 60 km
Tourleitung: Mirko Musler
Tel.: 02271 52109 oder
Handy: 0177-6161733.
Fahrtkosten: ca. 10 € incl. Fahrrad
Anmeldung bis Samstag, 8. Juli 2006

Dienstag, 11. Juli 2006

Radlertreff und Tourenplanung
Diskussionsthemen sind Fahrrad urlaub, Fahrradtechnik und Neukauf, Verkehrspolitik, Bahn und Rad.

Treffpunkt : ab 18.00 Uhr
„Em Tresörchen“
Severinstrasse /
An St. Katharinen

Donnerstag, 13. Juli 2006 Feierabendtour

Tourleitung: Mirko Musler
Treffpunkt : 18.00 Uhr
Altstadtufer am Pegel

Sonntag, 16. Juli 2006, 2. Teil
„Warum ist es im nördlichem Rhein-Erft -Kreis sooo...schööön ...???“
Dazugehörige Text siehe unter Teil 1 vom So., den 28.5.2006.

Schwierigkeit: mittel, ca. 75 km
Tourleitung: Mirko Musler,
Tel. 02271-52109 oder
Handy 0177-6161733
Treffpunkt: 8:30 Uhr,
Köln Hbf, Blumenladen

Mittwoch, 19. Juli 2006

19.00 Uhr, Vorstandssitzung
im Fahrradbüro, Im Sionstal 8,
Köln Südstadt
Alle interessierten Vereinsmitglieder sind herzlich willkommen.

Donnerstag, 20. Juli 2006 Feierabendtour

Tourleitung: Mirko Musler
Treffpunkt : 18.00 Uhr
Altstadtufer am Pege

Samstag, 22. Juli 2006
„Warum ist es am RHEIN sooo...schööön...???“

An- / eventuell Rückreise mit der DB,

Schwierigkeit: mittel, ca. 85 km
Tourleitung: Mirko Musler,
Tel. 02271-52109 oder
Handy: 0177-6161733
Fahrtkosten: ca. 10 € incl. Fahrrad
Anmeldung: bis Freitag, 21. Juli 06

Sonntag, 23. Juli 2006

Raderlebnistag „Kylltal aktiv“
An- und Rückreise mit der Bahn.
Entlang der Kyll von Gerolstein bis Kyllburg radeln wir Autofrei.
Von Kyllburg bis Butburg werden wir Auf idyllischen Wegen weiter die schöne Eifelandschaft genießen.

Schwierigkeit: mittel, ca. 60 km

Op Jöck - Touren & Termine von Mai bis Oktober

Tourleitung: Mirko Musler
Tel.: 02271 52109 oder
Handy: 0177-6161733.

Fahrtkosten: ca.10 € incl. Fahrrad
Anmeldung bis Samstag, 22. Juli 2006

Mittwoch, 26. Juli 2006 **Radtour für Anfänger**

Schwierigkeit: leicht, ca. 25 km
Anmeldung: Hannelore Pirk
Tel. 0221-818561

Donnerstag, 27. Juli 2006 **Feierabendtour**

Tourleitung: Roland Lindenthal
Treffpunkt : 18.00 Uhr
Altstadtufer am Pegel

Samstag, 29. Juli 2006 **Vom Volksgarten zum Hofgarten**

In der Hoffnung das der Regioradweg bis heute endlich ausgeschildert ist.
Rucksackverpflegung

Schwierigkeit: mittel ca. 70 km
Tourleitung : Hans-Günther
Dirksmeyer
Treffpunkt: 10.00 Uhr Eifelplatz
Ecke Volksgarten
Ende: ca. 18.00 Uhr

Mittwoch, 2. August 2006 **Unterbacher See**

Von Köln über Schlebusch, an Leichlingen und Hilden vorbei, radeln wir zum Unterbacher See. Dort Einkehr oder Picknick. Zurück geht es über Monheim und Leverkusen nach Köln.

Schwierigkeit: mittel, ca. 90 km
Tourleitung: Hermann Esser
Treffpunkte: 9.00 Uhr
vor dem Deutzer Bhf
10.00 Uhr Schlebusch,
Endhaltestelle: Linie 4

Donnerstag, 3. August 2006 **Feierabendtour**

Am Ende der Tour gibt es zwischen 20.00

und 20.30 Uhr eine Schlusseinkehr in der Nähe einer KVB-Haltestelle. Von hier aus kann auf dem kürzesten Weg die Innenstadt auch mit dem Rad erreicht werden.

Tourleitung: Roland Lindenthal
Treffpunkt : 18.00 Uhr
Altstadtufer am Pegel

Donnerstag, 3. August 2006 **19.00 Uhr Kreisverbandssitzung** im Fahrradbüro, Im Sionstal 8, Köln-Südstadt

Alle interessierten Vereinsmitglieder sind herzlich willkommen!

Samstag, 5. August 2006 **Tacho zweiundzwanzig**

...gib Gas, sonst wirst Du ranzig!
Ob diese Tour stattfindet erfährt man beim

Tourleitung: Roland Lindenthal
Tel. 02205-7607

Sonntag, 6. August 2006 **Kirchengeschichte(n)in Lindenthal,** spannende Stadtteil- und Kirchen- Geschichten im Kölner Westen...

Schwierigkeit: leicht, ca. 3 Stunden
Kosten: 6Euro an RVDL
Tourenleitung: M.Eckstein und
T.van Nies
Tel. 0221-883993

Treffpunkt: Haupteingang Krankenhaus
Hohenlind, van-Aken-Straße

Dienstag, 8. August 2006 **Radlertreff und Tourenplanung** Diskussionsthemen sind Fahrrad urlaub, Fahrradtechnik und Neukauf, Verkehrspolitik, Bahn und Rad.

Treffpunkt : ab 18.00 Uhr
„Em Tresörchen“
Severinstrasse /
An St. Katharinen

Touren & Termine von Mai bis Oktober – Op Jöck

Mittwoch, 9. August 2006

Feierabendtour “After Work Biking”

Radtour durch Köln mit Einkehr.
Nähere Infos siehe 3. Mai 2006.

Schwierigkeit: leicht, 10 bis 30 km
Treffpunkt: 18:00 Uhr
Museum für
Ostasiatische Kunst
Universitätsstraße 100
in Köln (vor dem
Aachener Weiher)
Tourenleiter
E-Mail: Stephan Gerke
sg.adfc@web.de

Mittwoch, 9. bis Mittwoch,

16. August 2006

Der Lutherradweg

Von Wittenberg an der Elbe geht es mit 8-10 Radlern/innen Elbe abwärts nach Dessau, durch den Wörlitzer Park nach Aken/Elbe. Weiter zur Saale in Bernburg, Saale aufwärts nach Wettin und über Halle nach Naumburg und Bad Kösen. Von dort führt uns der Ilm Radweg nach Weimar. Mit dem Zug nach Erfurt und weiter nach Gotha. Die letzte Etappe geht Richtung Thüringer Wald nach Eisenach zur Wartburg. Viele historische Städte mit Besichtigungen liegen am Weg. Breitreifige Räder mit mind. 7 Gängen sind unbedingt erforderlich!
max. 8-10 Personen

Schwierigkeit: schwer,
50-80 km pro Tag
Kosten: Mitglieder ca. 320 €
Gäste ca. 341 €
Anmeldung: Reinhard Schulte
Tel.: 02171 / 5434
E-Mail: reinhard_schulte@adfc-lev.de

Donnerstag, 10. August 2006

Feierabendtour

Tourleitung: Mirko Musler
Treffpunkt : 18.00 Uhr
Altstadtufer am Pegel

Samstag, 12. August 2006

Ins Münsterland

Von Drensteinfurt starten wir auf unserer Radtour durch das süd-östliche Münsterland. Einzelheiten stehen noch nicht fest. Mittagseinkehr geplant.
max. 10 Teilnehmer

Schwierigkeit: leicht bis mittel,
ca. 60 km
Fahrtkosten: ca. 10 Euro.
Anmeldung: Barbara Zenker
Tel.02234-437494
E-Mail: bzenker@netcologne.de

Samstag, 13. August 2006

Überraschungstour mit Mirko

Wird uns das Ziel dieser Tagestour bekannt oder ganz neu sein ?
Rucksackverpflegung, Schluss-Einkehr möglich. Eventuell Bahnfahrt erforderlich.

Schwierigkeit: mittel, ca. 75 km
Tourleitung: Mirko Musler,
Tel. 02271-52109 oder
Handy: 0177-6161733
Treffpunkt: 8.00 Uhr
Köln Hbf, Blumenladen

Mittwoch, 16. August 2006

Feierabendtour “After Work Biking”

Radtour durch Köln mit Einkehr.
Nähere Infos siehe 3. Mai 2006.

Schwierigkeit: leicht, 10 bis 30 km
Treffpunkt: 18:00 Uhr
Museum für
Ostasiatische Kunst
Universitätsstraße 100
in Köln (vor dem
Aachener Weiher)
Tourenleiter: Stephan Gerke
E-Mail: sg.adfc@web.de

Donnerstag, 17. August 2006

Feierabendtour

Tourleitung: Mirko Musler
Treffpunkt : 18.00 Uhr
Altstadtufer am Pegel

Op Jöck - Touren & Termine von Mai bis Oktober

Sonntag, 20. August 2006, 3. Teil **„Warum ist es im nördlichem Rhein-Erft -Kreis sooo...schööön ...???“**

Dazugehörige Text siehe unter Teil 1 vom So., den 28.5.2006.

Schwierigkeit: mittel, ca. 75 km
Tourleitung: Mirko Musler,
Tel. 02271-52109 oder
Handy 0177-6161733
Treffpunkt: 8:30 Uhr,
Köln Hbf, Blumenladen

Mittwoch, 23. August 2006 **Feierabendtour „After Work Biking“**

Radtour durch Köln mit Einkehr.
Nähere Infos siehe 3. Mai 2006.

Schwierigkeit: leicht, 10 bis 30 km
Treffpunkt: 18:00 Uhr
Museum für
Ostasiatische Kunst
Universitätsstraße 100
in Köln (vor dem
Aachener Weiher)

Tourenleiter: Stephan Gerke
E-Mail: sg.adfc@web.de

Donnerstag, 24. August 2006 **Feierabendtour**

Tourleitung: Mirko Musler
Treffpunkt : 18.00 Uhr
Altstadtufer am Pege

Samstag, 26. August 2006 **Straße der Energie**

Die Fa. RWE Power hat eine Radroute durch den Rhein-Erftkreis entwickelt. Einige Punkte haben wir uns schon 2005 angesehen, heute schauen wir uns weitere Objekte an.

Rucksackverpflegung

Schwierigkeit: mittel ca. 70 km
Tourenleitung : Hans-Günther
Dirksmeyer

Treffpunkt: 10.00 Uhr
KVB Haltestelle
Bocklemünd Linie 3+4
Ende: ca. 18.00 Uhr

Sonntag, 27. August 2006

Links und Rechts –

an beiden Ufern ist Köln!

Schwierigkeit: leicht, ca. 4 Std.

Kosten: 8 Euro an
stattreisen köln

Treffpunkt: 13.00 Uhr
Theodor-Heuss-Ring
Bastei / Rheinufer

Samstag, 27. August 2006

Überraschungstour mit Mirko

Wird uns das Ziel dieser Tagestour bekannt oder ganz neu sein ?

Rucksackverpflegung, Schluss-Einkehr möglich. Eventuell Bahnfahrt erforderlich.

Schwierigkeit: mittel, ca. 75 km
Tourleitung: Mirko Musler,
Tel. 02271-52109 oder
Handy: 0177-6161733

Treffpunkt: 8.00 Uhr
Köln Hbf, Blumenladen

Mittwoch, 30. August 2006 **Radtour für Anfänger**

Schwierigkeit: leicht, ca. 25 km
Anmeldung: Hannelore Pirk
Tel. 0221 / 818561

Mittwoch, 30. August 2006

Feierabendtour „After Work Biking“

Radtour durch Köln mit Einkehr.

Nähere Infos siehe 3. Mai 2006.

Schwierigkeit: leicht, 10 bis 30 km
Treffpunkt: 18:00 Uhr
Museum für
Ostasiatische Kunst
Universitätsstraße 100
in Köln (vor dem
Aachener Weiher)

Tourenleiter: Stephan Gerke
E-Mail: sg.adfc@web.de

Touren & Termine von Mai bis Oktober – Op Jöck

Mittwoch, 30. August 2006

19.00 Uhr, Vorstandssitzung

im Fahrradbüro, Im Sionstal 8,
Köln-Südstadt

Alle interessierten Vereinsmitglieder sind
herzlich willkommen!

Donnerstag, 31. August 2006

Feierabendtour

Tourleitung: Mirko Musler
Treffpunkt: 18.00 Uhr
Altstadtufer am Pegel

Samstag, 2. September 2006

Tacho zweiundzwanzig

...gib Gas, sonst wirst Du ranzig!
Ob diese Tour stattfindet erfährt man beim

Tourleitung: Roland Lindenthal
Tel. 02205-7607

Samstag, 2. September 2006

Kölns 85 Stadtteile

Heute radeln wir auf Spuren der
ehemaligen linksrheinischen Dörfer.

Schwierigkeit: leicht, ca. 4 Std.

Kosten: 8 Euro an
stattreisen köln

Tourleitung: Christian Schuh
Treffpunkt: 10.00 Uhr Rudolfplatz

Samstag, 3. September 2006

Überraschungstour mit Mirko

Wird uns das Ziel dieser Tagestour
bekannt oder ganz neu sein ?
Rucksackverpflegung, Schluss-
Einkehr möglich. Eventuell Bahnfahrt
erforderlich.

Schwierigkeit: mittel, ca. 75 km

Tourleitung: Mirko Musler,
Tel. 02271-52109 oder
Handy: 0177-6161733

Treffpunkt: 8.00 Uhr
Köln Hbf, Blumenladen

Sonntag, 3. September 2006

Kölns 85 Stadtteile

Diese Tour bringt uns in die
rechtsrheinischen Stadtteile.

Schwierigkeit: leicht, ca. 4 Std.

Kosten: 8 Euro an
stattreisen köln

Tourleitung: Christian Schuh
Treffpunkt: 10.00 Uhr Wiener Platz

Mittwoch, 6. September 2006

Feierabendtour "After Work Biking"

Radtour durch Köln mit Einkehr.

Nähere Infos siehe 3. Mai 2006.

Schwierigkeit: leicht, 10 bis 30 km

Treffpunkt: 18:00 Uhr
Museum für
Ostasiatische Kunst
Universitätsstraße 100
in Köln (vor dem
Aachener Weiher)

Tourenleiter: Stephan Gerke
E-Mail: sg.adfc@web.de

Donnerstag, 7. September 2006

Feierabendtour

Am Ende der Tour gibt es zwischen
20.00 und 20.30 Uhr eine Schluss- Einkehr
in der Nähe einer KVB- Haltestelle. Von
hier aus kann aufdem kürzesten Weg die
Innenstadtauch mit dem Rad erreicht
werden.

Tourleitung: Mirko Musler,
Tel. 02271-52109 oder
Handy: 0177-6161733

Treffpunkt: 18.00 Uhr
Altstadtufer am Pegel

Freitag, 8. September 2006

Auf den Spuren

der Edelweisspiraten vom Appellhofplatz
zum Westfriedhof

Schwierigkeit: leicht, ca. 3 Std.

Kosten: 8 Euro an
stattreisen köln

Tourleitung: Ulrich Voosen
Treffpunkt: 17.00 Uhr EL-DE Haus,
Neven-DuMont-Str.

Op Jöck - Touren & Termine von Mai bis Oktober

Samstag, 9. September 2006

Belgisches "Weserbergland"

Wir radeln vom Kalltal aus zur Wesertalsperre (bei Eupen) am Rande des Hohen Venn. Einzelheiten stehen noch nicht fest. Rucksackverpflegung; evtl. Nachmittageinkehr.

Schwierigkeit: mittel, ca. 70 km, max. 10 Teilnehmer
Fahrtkosten: ca. 10 Euro.
Anmeldung: Barbara Zenker, Tel. 02234-437494,
E-Mail: bzenker@netcologne.de

Dienstag, 12. September 2006

Radlertreff und Tourenplanung

Diskussionsthemen sind Fahrrad urlaub, Fahrradtechnik und Neukauf, Verkehrspolitik, Bahn und Rad.

Treffpunkt : ab 18.00 Uhr
„Em Tresörchen“
Severinstrasse /
An St. Katharinen

Mittwoch, 13. September 2006

Feierabendtour "After Work Biking"

Radtour durch Köln mit Einkehr.
Nähere Infos siehe 3. Mai 2006.

Schwierigkeit: leicht, 10 bis 30 km
Treffpunkt: 18:00 Uhr
Museum für
Ostasiatische Kunst
Universitätsstraße 100
in Köln (vor dem
Aachener Weiher)
Tourenleiter: Stephan Gerke
E-Mail: sg_adfc@web.de

Donnerstag, 14. September 2006

Feierabendtour

Tourleitung: Mirko Musler
Treffpunkt : 18.00 Uhr
Altstadtufer am Pegel

Samstag, 16. September 2006

75 Jahre Stadt Leverkusen,

quer durch die Geschichte zwischen Schlebusch und Hitdorf. I Rucksackverpflegung.

Schwierigkeit: mittel, ca. 6 Std.
Kosten: 7 Euro an RVDL
Tourleitung: Thomas van Nies
Tel. 0221-883993
Treffpunkt: 11.00 Uhr
Kaiser-Wilhelm-Allee
Bayer-Hauptverwaltung
Leverkusen

Montag, 18. September 2006

19.00 Uhr, Kreisverbandssitzung

im Fahrradbüro, Im Sionstal 8, Köln-Südstadt
Alle interessierten Vereinsmitglieder sind herzlich willkommen!

Mittwoch, 20. September 2006

Siegburg – Remagen – Mehlem

Mit der DB fahren wir nach Siegburg. Dort erwartet uns Roland Lindenthal und radelt mit uns auf interessanter Route über die Konrad-Adenauer Brücke nach Remagen. Wir machen einen Abstecher zum Japanischen Garten in der Bonner Aue. In Remagen haben wir die Gelegenheit dass Friedens-Museum zu besuchen (Eintritt 2 Euro). Unterwegs zeigt uns Roland etliches Sehenswerte.
Rucksackverpflegung und Einkehrmöglichkeit.

Schwierigkeit: leicht, ca. 50 km
Kosten: ca. 7,50 Euro
Tourleitung: Roland Lindenthal
Treffpunkt: 9.15 Uhr Deutzer Bhf

Mittwoch, 20. September 2006

Feierabendtour "After Work Biking"

Radtour durch Köln mit Einkehr.
Nähere Infos siehe 3. Mai 2006.
Schwierigkeit, Treffpunkt und Tourenleiter wie unter 13. September 2006.

Touren & Termine von Mai bis Oktober – Op Jöck

Donnerstag, 21. September 2006

**Abschluss Feierabendtour
mit Roland**

Tourleitung: Roland Lindenthal
Tel. 02205-7607
Treffpunkt : 18.00 Uhr
Altstadtufer am Pegel

Samstag, 30. September 2006

„ Regionale 2010 Das Grüne C „
Bonn und 6 umliegende Gemeinden wollen bis
2010 ihre Naherholungsgebiete für Radfahrer
verbinden. Rucksackverpflegung

Schwierigkeit: mittel ca. 70 km
Tourenleitung : Hans- Günther
Dirksmeyer
Treffpunkt: 10.00 Uhr
vorm Deutzer Bhf
Ende: ca. 18.00 Uhr

Sonntag, 1. Oktober 2006

Propeller, Pop und Parmaschinken
Der Stadtbezirk 4 und quer durch Ehrenfeld.

Schwierigkeit: leicht, ca. 4 Std.
Kosten: 8 Euro an
stattreisen köln
Tourleitung: Thomas van Nies
Tel. 0221/883993
Treffpunkt: 11.00 Uhr Köln
Ehrenfeld Neptunplatz

Mittwoch, 4. Oktober 2006

Zwiebelkuchen und Federweisser
Von Mehlem radeln wir links und rechts am
Rhein flussaufwärts nach Hammerstein zur
Mittagseinkehr in den Weingütern Mehren
oder Emmel. Zurück radeln wir bis Linz und
fahren mit der DB nach Köln.

Schwierigkeit: mittel, ca. 60 km
Kosten: ca. 10 Euro
Tourleitung: Hermann Esser
Anmeldung: Hannelore Pirk
Tel. 0221/818561

Samstag, 7. Oktober 2006

Arcen und Steprather Mühle
Von Nettetal geht es vorbei an den
Krickenbecker Seen und durch Heidegebiete
in Richtung Arcen (Mittagseinkehr im
Pfannkuchenlokal) und weiter nach Walbeck
zur Steprather Mühle. Zugrückfahrt ab
Kevelaer. max. 10 Teilnehmer

Schwierigkeit: leicht bis mittel,
ca. 50 km
Fahrtkosten: ca. 10 Euro.
Anmeldung: Barbara Zenker
Tel. 02234-437494

E-Mail: bzenker@netcologne.de

Samstag, 7. Oktober 2006

Tacho zweiundzwanzig
...gib Gas, sonst wirst Du ranzig!
Ob diese Tour stattfindet erfährt man beim

Tourleitung: Roland Lindenthal
Tel. 02205-7607

Dienstag, 10. Oktober 2006

Radlertreff und Tourenplanung
Diskussionsthemen sind Fahrrad
urlaub, Fahrradtechnik und Neukauf,
Verkehrspolitik, Bahn und Rad.

Treffpunkt : ab 18.00 Uhr
„Em Tresörchen“
Severinstrasse /
An St. Katharinen

Mittwoch, 11. Oktober 2006

19.00 Uhr, Vorstandssitzung
im Fahrradbüro, Im Sionstal 8,
Köln Südstadt
Alle interessierten Vereinsmitglieder sind
herzlich willkommen.

Mittwoch, 18. Oktober 2006

Überraschungstour mit Roland

Schwierigkeit: mittel ca. 70 km
Treffpunkt: 9.00 Uhr Deutzer Bhf
Tourleitung: Roland Lindenthal
Tel. 02205-7607

Op Jöck - Touren & Termine von Mai bis Oktober

Dienstag, 24. Oktober 2006

19.00 Uhr Kreisverbandssitzung

im Fahrradbüro, Im Sionstal 8,
Köln-Südstadt

Alle interessierten Vereinsmitglieder sind herzlich willkommen!

Samstag, 28. Oktober 2006

Von Bonn nach Rheinbach

Von Köln – Bonn – Rheinbach – Liblar und zurück Römer- und Wasser-Burgen-Radtour werden wir ein Stück folgen.

Schwierigk.: schwer ca. 100 km
Tourleitung : Hans-Günther Dirksmeyer
Treffpunkt: 9.00 Uhr
vorn Deutzer Bhf
10.00 Uhr Haltestelle
Heinrich-Lübke-Ufer
Ende: ca. 18.00 Uhr

Sonntag, 5. November 2006

Kunst im Kunstfeld

Wir radeln zur Vernissage von Klaus Gierden in der Waldschänke „IM KUNSTFELD“. Rucksackverpflegung

Schwierigkeit: leicht ca. 40 km
Tourleitung : Hannelore Pirk
Treffpunkt: 11.00 Uhr Deutzer Bhf

Samstag, 18. November 2006

Jahresausklang

Zum Jahresausklang und zur Beratung, was wir im nächsten Jahr machen wollen, geht die Tour rund 40km an einen Ort(Gaststätte), der vorher nur dem Organisator bekannt ist.

Schwierigk.: leicht ca. 40 km
Tourleitung : Hans-Günther Dirksmeyer
Treffpunkt: 11.00 Uhr
Kreuzblume
vor dem Dom
Ende: ca. 17.00 Uhr

VORSCHAU

Samstag, 20. April 2007 bis

Samstag, 12. Mai 2007

„Inselhüpfen entlang Süddalmatien“

Die Tour führt uns von den Städten TROGIR und SPLIT nach DUBROVNIK und über die Inseln SOLTA – VIS – KORCULA – MLJET – PELJESAC – HVAR und BRAC und zum gutem Schluss über RIVIERA von MAKARSKA zurück in den Hafen von TROGIR. Mitten im Frühling, während oder nach den traumhaften Panoramafahrten ist ein Bad im Meer zu dieser Jahreszeit sehr angenehm.

Der Motorsegler DARE (max. 24 Personen) ist für 14 Tage unser schwimmendes Hotel d.h. Unterkunft in Doppelkabine mit Dusche und WC bei Vollpension. Während wir mit dem Fahrrad die schöne, bizarre Landschaft an der Küste und der vorgelagerten Inseln erkunden, folgt uns der Motorsegler DARE von Hafen zu Hafen und erwartet uns mit einem reichhaltigen kulinarischem Abendessen.

Naaa... Lust verspürt... ???

Dann bitte erfrage die weitere Einzelheiten und veranlasse die rechtzeitige

Anmeldung bei

Mirko Musler, Tel. 02271-52109 oder

Handy: 0177-6161733

Tourleiter: Gerd Albert

traumhafte
Rad-
touren ...

SCHNEIDER
REISEN








☎ 0 24 43 / 24 46

Übersicht über die Raderlebnistage im Rheinland












Kartengrundlage: ADFC-Entdeckerkarte, Bundesministerium für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen, 2004
Bearbeitung: N. Schmidt

Op Jöck – Raderlebnistage im Rheinland

Datum	Veranstaltung	Spe- rung	Bundes- land	Ort / Gemeinde	Kontakt
21.05.06 	„WIEder ins Tal“	ja	RLP	47 km autofrei zwischen Neuwied-Niederbieber bis Seifen	www.touristikverband-wiedtal.de
21.05.06 	„Saarpedal“	ja	RLP / Saarland	50 km autofrei von Konz bis Merzig	www.saarpedal.de www.saar-obermosel.de
25.05.06 	Raderlebnistag im Ahrtal	nein	RLP	Zwischen Adenau und Altenahr sowie zwischen Schuld und Dümpelfeld (2,5 km)	www.hochheffel-neuerburging.de www.wohlsein365.de
28.05.06 	„Fahr zur Aar – Radeln im Nassauer Land!“	ja	RLP / Hessen	autofrei von Diez bis Taunusstein-Bleidenstadt (ca. 40 km)	www.fahr-zur-aar.de/ tourist-info.diez@t-online.de
11.06.06 	„Happy Mosel“	ja	RLP	2 x 140 km autofrei von Cochem bis Schweich	www.happy-mosel.com
11.06.06 	„Nahe Hit rad'! mit“	nein	RLP	120 km auf dem Naheradweg von Nohfelden bis Bingen am Rhein	www.naheland.net
11.06.06 	Romantisches Ahrtal	ja	NRW	12 km autofrei auf der B 258 von Blankenheim bis Ahrhütte Radaktionstag entlang des Ahrtal-Radweg	www.blankenheim-ahr.de
18.06.06	Aktionstag Mobil ohne Auto	–	bundesweit	Aktionen und Veranstaltungen in vielen Städten und Gemeinden Deutschlands	www.mobilihneauto.de
18.06.06 	„Jedem Sayn Tal“	ja	RLP	25 km autofrei von Bendorf-Sayn bis Selters	www.bendorf.de
20.06.06	Autofreier Hochschulltag Sü-JaifalTour	–	bundesweit	Aktionen und Veranstaltungen in vielen Städten und Gemeinden Deutschlands	www.mobilihneauto.de
25.06.06 	„Tal to Tal“	ja	RLP	31 km autofrei von Zweifelsfeld (bei Neuenburg) bis Irrel entlang der Enz und Prüm	www.vg-neuenburg.de
25.06.06 	„Tal to Tal“	ja	RLP / Hessen	2 x 65 km km autofrei von Koblenz bis Bingen und Lahnsstein bis Rüdeshelm	www.tal-total.de www.talderforeley.de
02.07.06 	Siegtal pur	ja	NRW / RLP	144 km autofrei im Siegtal zwischen Siegburg und Netphen	www.sieg-freizeitstrasse.de
02.07.06 	Nieder rheinischer Radwandertag an Rhein und Maas	nein	NRW / Niederland de	50 Fahrrouten am Niederrhein und in den Niederlanden - Deutschlands Radwandertag mit dem größten Streckenkennetz	www.krefeld.de

Raderlebnistage im Rheinland – Op Jöck

09.07.06  14	„Erlebnistag Gelbachtal“	ja	RLP	25 km autofrei von Montabaur bis Weinhöhr/Nassau	www.gelbachtaltag.de www.montabaur.de
16.07.06  15	Familien Rad- und Wandertag Oberes Kylltal	nein	RLP	Strecken von 14 und 28 km rund um Dahlem, Jünkerath und Stadtkyll am Nordweststrand der Vulkaneifel	www.obereskylltal.de
23.07.06  16	„Kylltal aktiv“	ja	RLP	30 km autofrei von Gerolstein bis Malberg	www.gerolsteiner-land.de www.gerolstein.de www.eifel.info
13.08.06  17	Rar- und Familientag Hillesheim	nein	RLP	auf den Radwegen in der Urlaubsregion Hillesheim/Kylltal mit Aktionspunkten entlang der Routen	www.hillesheim.de
19./20.08.  18	„Ruwertal aktiv“	ja	RLP	10 km autofrei von Trier-Ruwer bis Riveris	www.ruwer.de
27.08.06  19	„Summer-Biking“ an Nims und Sauer	nein	RLP	Raderlebnistag im Deutsch-Luxemburgischen Naturpark auf den Radwegen an Sauer (Langsur - Bollendorf) und Nims (Bitburg - Minden)	www.lux-trier.info
28.08.06  20	„Vor: Tal zu Tal“	ja	RLP	31 km autofrei durch Nahetal, Guldenbachtal und Trollbachtal von Stromberg (Hunsrück) nach Langenlonsheim (Nahe)	www.langenlonsheim.de www.stromberg.de
03.09.06  21	„Lustiges Prümatal“	ja	RLP	30 km autofrei von Olzheim bis Waxweiler im Prümer Land	www.pruem.de
15.-17.09.06  22	„Rad am Ring“	ja	RLP	„24 Stunden-Veranstaltung“ am Nürburgring (Rad / Inliner)	www.rad-am-ring.de
22.09.06	In die Stadt ohne mein Auto	–	bundesweit	Europaweiter Aktionstag	www.22september.de www.22september.org

Alle Angaben ohne Gewähr **Stand: März 2006**

Weitere Informationen: Rheinland-Pfalz Tourismus GmbH
Löhrrstr. 103 - 105, 56068 Koblenz, Tel.: 0261 / 91 520-0, Fax: 0261 / 91 520-40
e-mail: info@rlp-info.de Internet: www.radwanderland.de (Stichwort: Rad-Erlebnistage)

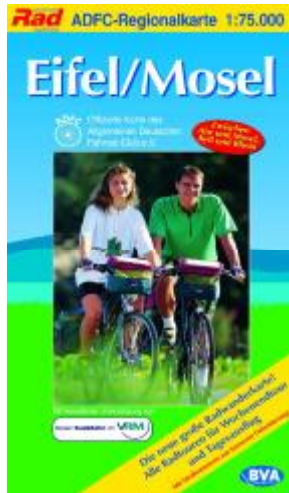
Op Jöck - Neue Karten und Ratgeber

Neue ADFC-Regionalkarte Eifel/Mosel – Radbuch zu Römern im Rheinland

Wieder rechtzeitig zu Beginn der wärmeren Jahreszeit erscheinen neue und überarbeitete Radwanderkarten und –bücher der Region Rheinland. So konnte pünktlich zur 8. Bonner Radreisemesse Anfang März die neue **ADFC-Regionalkarte Eifel/Mosel** präsentiert werden. Unter maßgeblicher Mitarbeit der Kreisverbände Köln, Bonn, Koblenz und Trier sowie mit Unterstützung des regionalen **Verkehrsverbund Rhein-Mosel (VRM) GmbH** ist die Eifel, laut Radreiseanalyse 2006 eine der beliebtesten Radlerregionen bundesweit, kartographisch aktuell aufbereitet. Neben 18 Tourenvorschlägen finden die Nutzer sämtliche Infos zum aktuellen Radwegenetz, Radeln auf alten Bahntrassen sowie sehenswerte Ausflugsziele wie Maare und Vulkane, alte Burgen und Schlösser sowie Zeugen aus der Römerzeit.

Ebenfalls in zweiter Auflage erschienen ist

die **ADFC-Regionalkarte Niederrhein Süd**. Hier hat ebenfalls der ADFC Köln mitgewirkt. Neu an dieser Karte ist die Abbildung des landesweiten Radverkehrsnetzes NRW als eigenständiges Netz. Beide Karten sind im Maßstab 1:75.000 erstellt, Preis pro Karte: 6,80 €. Wir An Büchern neu erschienen sind u.a. die bereits dritte Auflage des Fahrrad-Buchs „**Mit dem Fahrrad rund um Köln**“ sowie als Erstauflage „**Mit dem Fahrrad auf den Spuren der Römer im Rheinland**“. Hier werden vom ehemaligen Vorsitzenden des ADFC Köln, Norbert Schmidt, zwölf Touren beschrieben, die zu römischen Museen und Denkmälern sowie entlang ehemaliger römischer Straßen, Wasserleitungen und Grenzen führen. Beide Bücher enthalten zu jeder Tour Übersichtskarten und Fotos. Preis pro Buch: 12,95 €. Wir bitten um Beachtung der Anzeige auf der gegenüberliegenden Seite. *Sn*



Die versiko AG verbindet konventionelle Kapitalanlagen mit ökologischem Investment und investiert so in eine nachhaltige Wirtschaft.

Wenn Sie für sich und Ihre Familie persönliche Altersversorgung planen oder individuell Vermögen aufbauen wollen – sprechen Sie mit uns über Ihre Ziele.

versiko
Nachhaltige Vermögensberatung

Ihre versiko Beraterin
Imgard Brinker

Filiale Köln ■ Spichernstraße 55 ■ 50672 Köln
Tel. 0221-94 0 84-55 ■ Fax. 0221-94 0 84-10 ■ email l.brinker@versiko.de

Neu!

BACHEM
FREIZEIT

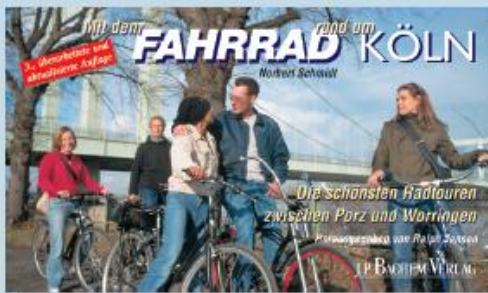
Entdecken Sie das Rheinland neu – mit dem Fahrrad!



Norbert Schmidt
Mit dem Fahrrad
auf den Spuren der Römer
12,95 € / ISBN 3-7616-1985-5



Edwin Süsselbeck
Mit dem Fahrrad rund
um Düsseldorf
12,95 € / ISBN 3-7616-1938-3



Norbert Schmidt
Mit dem Fahrrad rund um Köln
3. überarbeitete und
aktualisierte Auflage
12,95 € / ISBN 3-7616-2015-2

Weitere Titel unserer Reihe finden Sie auf unserer Homepage!

J.P. BACHEM VERLAG

www.bachem.de

Haus Bollheim: Demeterhof in der Voreifel

Von Hans von Hagenow

Wie jedes Jahr, so wird Haus Bollheim auch in diesem September wieder sein Hoffest feiern. Das ist jedes mal eine schöne Gelegenheit, dass sich der Hof in all seinen Facetten präsentiert. Kunden, Freunde und Interessierte bekommen bei den Führungen, Schlepperfahrten über das Feld oder auch bei Erkundungen auf eigene Faust

einen Einblick in den Hof und in die



Blick in den Innenhof von Haus Bollheim

landwirtschaftliche Arbeit. Neben der Information wird es wieder vieles Leckeres geben, für Musik und Kinderunterhaltung ist natürlich auch gesorgt. Schon vorab kann man sich im Internet auf einen Besuch in Bollheim (www.bollheim.de) einstimmen.

Auf Haus Bollheim wird seit über 20 Jahren biologisch-dynamisch gewirtschaftet. Damit zählt der Hof in der Köln Aachener Bucht zu den Pionieren

des ökologischen Landbaus. Von Anfang an war es ein Anliegen, einen vielseitigen Betrieb aufzubauen. Der ökologische Landbau lebt von dieser Vielseitigkeit und besonders im biologisch-dynamischen Landbau wird großer Wert darauf gelegt. Für Bollheim sind die Weiterverarbeitung auf handwerklicher Grundlage und die Direktvermarktung ein wichtiger Teil dieser Vielfalt.

In der Landwirtschaft werden heute auf gut 200 ha Getreidebau, Kartoffel- und vielseitiger Gemüsebau, Milchvieh-, Schweine- und Hühnerhaltung betrieben. Käserei, Bäckerei, Hofladen und Marktstände in Köln ergänzen den Anbau. Damit entsteht für den Kunden ein reichhaltiges Angebot an eigenen Produkten. Ergänzt wird dies durch nahezu das komplette Sortiment des

Naturkosthandels. Hierbei legen wir natürlich größten Wert auf regionale und auf Demeter Produkte.

Bei einem Besuch auf Bollheim kann man sich davon überzeugen, dass auch auf dem Gebiet des Naturschutzes, besser gesagt bei dem Schutz und der Erhaltung unserer Kulturlandschaft, viel geschehen ist. Die Vielzahl der verschiedenen Kulturen trägt schon wesentlich zu der Artenvielfalt bei. Diese wird noch durch die

Besuchen Sie uns!

vielen Wildkräuter (für den Landwirt sind das natürlich auch manchmal „Unkräuter“) verstärkt. Auch der Heckenbau spielt eine zentrale Rolle. Er gestaltet das Landschaftsbild und bietet darüber hinaus Wildtieren Schutz und Lebensraum. Im Sommer haben wir mehrere Schulklassen für Praktika auf dem Hof und es vergeht kaum eine Woche, in der nicht eine oder mehrere Gruppen Bollheim besichtigen. So ist auch das Hoffest eine gute Gelegenheit, dies alles zu erleben. So ein Tag bietet für die ganze Familie einen Rahmen, bei dem Information und Unterhaltung in guter Stimmung sich ergänzen.

 Die Die ADFC-Stadtteilgruppe Nippes veranstaltet im September eine Radtour zum Hoffest auf Gut Bollheim. Einzelheiten über Anmeldung und Tourverlauf finden Sie unter www.adf-koeln-nippes.de,

Unser Hofladen:

53909 Zülpich-Oberelvenich

Bollheimer Straße, Tel. 02252-5965

Dienstag 9 - 13 und 15 - 18 Uhr
Mittwoch 9 - 13 und 15 - 18 Uhr
Donnerstag 9 - 13 und 15 - 18 Uhr
Freitag 9 - 13 und 15 - 18 Uhr
Samstag 9 - 13 Uhr

Unsere Kölner Marktstände:

Tel. 02252-950320

Rudolfplatz
Mittwoch 11 - 18
Samstag 8 - 14

Severinskirchplatz
Dienstag 10 - 18 Uhr
Freitag 10 - 18 Uhr



Haus Bollheim
biologisch-dynamischer Landbau

und natürlich auch online:

www.bollheim.de

AHORN

ökologisch

Ewaldstraße 5
50670 Köln

Tel. 0221-7099-5432

Fax 0221-7099-5433

info@ahornimmobilien.de

www.ahornimmobilien.de



Immobilien GmbH
sozial • serviceorientiert

Immobilienverkauf u. -vermittlung
WEG-, Miet- und Hausverwaltung
Finanzierung, Versicherung,
Vermögensaufbau

...natürlich !

GPS und das Radfahren

Ein Beitrag von Klaus Bonert

Letztes Wochenende, als die Frauen von ihrer Radtour an der Nordseeküste berichteten, wurde der Wunsch nach einem Navigationssystem für Radfahrer geäußert. Es wurde klar, dass es so etwas einfach zu bedienendes wie für die Autofahrer dem Radler nicht zur Verfügung steht. Mit etwas Vorbereitung kann man sich auf Radwegen führen lassen und man erkennt das GPS als Hilfe an.

Mein Schlüsselerlebnis geschah im September 2003 auf einer zügigen Radtour von Düsseldorf nach Rees auf dem Rennrad, klassisch vorbereitet mit einem Bleistiftstrich in der ADFC-Radkarte unterm Sattel festgeklemmt. Vor Moers habe ich dann eine Stelle nach einer Stunde zum zweiten Mal passiert, allerdings mit einem Plattfuß in der Zwischenzeit. 14 Tage später hatte ich meinen ersten GPS Empfänger, einen Garmin Geko 201.

Die Modellauswahl

Diese Reihe der einfachen GPS Outdoorgeräte können den allgemeinen Anforderungen des Tourenradfahrers genügen. Mit Kartenprogrammen wird eine Tour am PC vorbereitet und auf das Gerät als Track übertragen. Ich ziehe eine serielle Schnittstelle vor wegen der späteren Verbindungsmöglichkeit zu Pocket PC's vor. Man erhält eine Linie auf der man längs geführt wird oder eine Anzeige als Pfeil mit der Entfernung zum nächsten Trackpunkt. Auch auf dem kleinen Display des Geko sind diese Informationen gut zu erkennen., teilweise sogar noch deutlicher als auf dem höher auflösenden Graustufendisplay der Garmingeräte der 60-Serie. Ich vermute auch, dass die Graustufendisplays bei Sonnenlicht am Fahrradlenker besser abzulesen sind. Ein Vergleich steht noch aus.

Im Sommer 2005 habe ich GPSmap60 erworben, hauptsächlich wegen der dort enthaltenen Städtedatenbank. Auf Radwegen kommt man meistens durch die

Seitentüre ohne Schild in eine Ortschaft und der derzeitige Standpunkt ist oft mehr Vermutung als Gewissheit. Flussläufe und wichtige Straßen helfen bei der Orientierung.

In der Eifel ist das NRW Radwegenetz bekanntlich gut beschildert. Bei einer Tour von Blankenheim nach Köln konnte ich positiv feststellen, dass alle größeren Ortschaften auf den Radwegweisern im GPSmap60 enthalten waren. Ich hätte also auch ohne Karte und Track den Radweg nach Köln gefunden.

Wie erstellt man den Track?

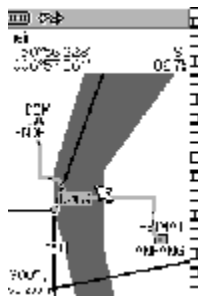
Einmal vollständig nach eigenen Vorstellungen aus digitalen Rasterkarten. Als Kartengrundlage werden die topografischen Karten Top50 und Top 200 der Landesvermessungsämter verwendet. Diese kann man für etwa 40 € erwerben. Hier ein Tipp: Vor dem Kauf einer CD kann man sich diese in der Stadtbücherei ausleihen. Mit der Funktion Entfernung messen wird die Wegstrecke angeklickt und als ASCII Overlay gespeichert. Mit der kostenlosen Software GarFile des Ingenieurbüros Singer sind diese Overlays am einfachsten Tracks und Wegpunkte auf das Gerät via serieller oder USB-Schnittstelle up- und down zu laden. Eine Radtagestour besteht bei mir etwa aus 120 Trackpunkten. Zum Editieren der Tracks und Wegpunkte in anderen GPS Formaten nutze ich die ebenfalls kostenlose Software G7toWin in der PC Version und G7toCE für den Pocket PC von Ron Henderson. Merken sollte man sich auch NHTrans. Diese ebenfalls kostenlose Software von Norbert Hein alle gängigen GPS Datenformate in andere um. Es fallen Track, Wegpunkte und Routen an. Routen sind verbundene Wegpunkte, die ich bisher beim Radfahren oder Wandern noch nie angewendet habe.

Op Jöck

Die Internetseite <http://www.radroutenplaner.nrw.de/>

Dieses Goldstück gibt es nur in NRW. Man kann sich hier hausnummerngenau auf Radwegen eine Tour aus dem Internet laden. Bisher habe ich mir mehrere Touren um Köln vorschlagen lassen. Im letzten Sommer bin ich via Wachtberg nach Blankenheim gefahren. Ich war angenehm überrascht von der kreuzungsgenauen Führung durch unbekannte Stadtteile quer durch Bonn. Die weitere Streckenwahl war einwandfrei auf dem guten Radwegenetz in unserem Land. Tracks sind im PCX5 Format „.trk“ zu laden.

Hier ein Tipp: Der bzw. die Tracks erscheinen bei Garmin Geräten sofort in der Trackliste, wenn man vor upload den ersten Trackpunkt bei G7toWin durch Doppelklick editiert und dem Track einen Namen gibt. Bei mehreren Tracks gilt das entsprechend.



Auf den Bildern ist der von dem o.g. Radroutenplaner von der Tempelstr.101 zum Domkloster 4 dargestellt, einmal auf dem Geko und dem GPSmap60. Nachfolgend ist der gleiche Track auf der topografischen Karte 1:50.000 dargestellt.



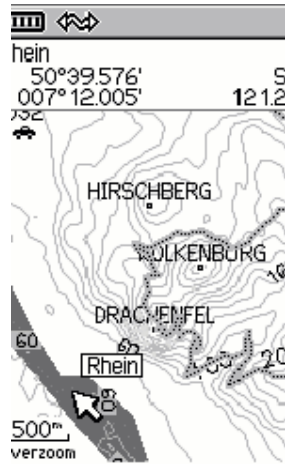
Über Land orientiert sich die Routenplanung an dem Radwegenetz.

Weitere Radwege gibt es auf den Internetseiten der jeweiligen Landesvermessungsämter. Als erstes boten die Bayern deren Radwegenetz als Overlay an. Die Niedersachsen „Geonauten“ sind in Sachen GPS Tracks auch sehr aktiv und bieten auch gute Infoseiten für Radfahrer an. Die Internetseite

http://www.geolife.de/geonauten/download_center.php darf man sich merken.

Die folgende Abbildung gefällt mir gut:

Sie zeigt einen Ausschnitt aus dem Siebengebirge.



Die 20m Höhenlinien im Garmin Format erlaubt Roger von Hentig von seiner Seite www.gpsmaps.de im 0,5° Raster einzeln zu laden. Die graue Linie ist der Rheinstieg und in voller Länge beim Landesamt für Vermessung

Rheinland-Pfalz <http://www.lverma.rlp.de> als Overlay zu erhalten.

Die Gipfel sind als Wegpunkte auf topografischen Karten eingefügt. An dieser Stelle will ich auf das Projekt seit Januar 2006 bestehende mit der folgenden Abbildung hinweisen:



In der Abteilung Basisdaten ist an Beispielen aufgeführt, was weltweit an öffentlichen Daten von Straßen,

Op Jöck

Ortschaften, Flüssen, Wald- und Wasserflächen und Grenzlinien verfügbar ist, meistens aus freien Quellen aus den Staaten.

Mehrtagestouren

Bei mehrtägigen Radtouren nutze ich den Pocket PC mit dem Rasterkartenprogramm OziCE des Australiers Des Newman. Es ist seine 25 Euro allemal wert und zusammen mit den frei ladbaren Programmen OziExplorer Trial, MapMerge und Image To Ozi eine gute Ausstattung. Wer an koordinatentreuen Straßenkarten von Westeuropa für den OziExplorer interessiert ist, schaue in dem Forum <http://www.pocketnavigation.de> in der Abteilung OziExplorer sich die Beiträge der Aktivisten „knochlet“ und „hamba“ an. Knochlet hat das Programm Expediafetch

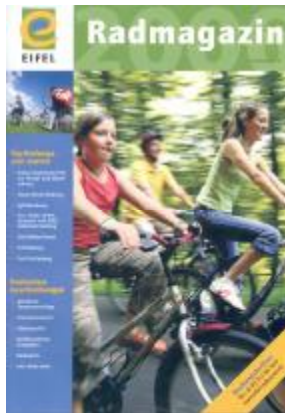
zum Laden von Mappoint Vektorkarten und Speichern als Pixelgrafik erstellt. Mit Hambas AutoCal werden dazu in einem Rutsch die für Ozi benötigten Kalibrierungsdateien erzeugt. In der Zoomstufe 15 erhält man Straßenkarten, die etwa der Darstellung einer 1:100.000 Karte entsprechen.

Schlussbemerkung

Thomas Hasse informiert auf seiner Seite [NOeGS - Noch eine GPS-Seite](#) über aktuelle Trends und hat viele nützliche Ratschläge. Ralf Schönefelds GPS Handbuch lässt als Basisinformation keine Frage offen, muss jetzt aber als Buch erworben werden. Mit Google findet man alle Suchbegriffe.

Radmagazin Eifel 2006

Das Radmagazin Eifel ist inzwischen ein Klassiker für die Vorbereitung eines Radurlaubes in der Eifel. Nun liegt die Neuauflage für das Jahr 2006 vor: Der 62 Seiten starke Planungshelfer beschreibt detailliert die Hauptadwege mit anschaulichen Übersichtskarten und genauen Höhenprofilen. Alle Darstellungen der bisher enthaltenen Radwege - etwa der Erft-Radweg, der RurUfer-Radweg oder die Vulkan-Rad-Route Eifel, wurden überarbeitet. Neu hinzugekommen ist unter anderem die Beschreibung des Eifel-



Ardennen-Radweges und der Eifel-Höhen-Route. Spezielle Tourentipps für Freizeitradler, Familien und Profis, Verzeichnisse der vom ADFC qualifizierten Hoteliers, Gastronomen, Bauernhöfe und Fahrradverleihe, Veranstaltungshinweise und wichtige Internetadressen runden das Magazin ab. (aus: *nrr-tournews*, November 2005)

Das Radmagazin kann zu den bekannten Öffnungszeiten in unserer Kölner Geschäftsstelle kostenlos abgeholt werden und liegt an unserem Infostand in der Radstation im Kölner

Hauptbahnhof aus.

Kontakt: Eifel Tourismus GmbH

Tel.: 06551 / 96560

Internet: www.eifel.info

Deutsche Meisterschaft der Professionals Standard

am 28. Oktober 2006



mit

Galaball im Kölner Gürzenich

zum 75jährigen Jubiläum
des TSC Excelsior Köln e.V.



Kartenreservierung und Anfragen

Reinhard Arnold
Chemnitzer Str. 48
51067 Köln
Tel. 0221 / 73 26 229
Fax 0221 / 69 20 838
E-Mail: R.Arnold@excelsior-koeln.de

weitere Informationen erhalten Sie unter
Geschäftsstelle: TSC Excelsior Köln Tel. 0221 / 630 98 33
oder unter: www.excelsior-koeln.de

ADFC aktiv - Gebrauchtfahrradmärkte

Auch in diesem Jahr organisieren die ADFC-Kreisverbände Köln, Bonn/Rhein-Sieg, Rhein-Erft und Leverkusen wieder Gebrauchtfahrradmärkte. Bei den Märkten werden gebrauchte Fahrräder und Fahrradersatzteile von privat angeboten. Es gilt die Marktordnung des jeweiligen Kreisverbandes, die am Infostand auf dem Markt erhältlich ist.

DATUM	ZEIT	ORT	PLATZ
22. April	9-13	Köln	Wiener Platz, Köln-Mülheim
22. April	10-13	Hürth	Berliner Platz (Hintereingang EKZ, Hürth-Mitte)
23. April	12-17	Bergheim	Aachener Tor (Fußgängerzone)
29. April	10-18	Leverkusen	Rathausvorplatz, Leverkusen-Wiesdorf
06. Mai	9-13	Köln	Severinskirchplatz (Severinsviertel) Kölner Südstadt
06. Mai	10-13	Bonn	Hofgartenseite der Universität
?? Mai	10-13	St. Augustin	Karl-Gatzweiler-Platz (endgült. Termin bitte im Internet nachsehen)
20. Mai	9-13	Köln	Kalker Kapelle, Köln-Kalk
20. Mai	10-13	Meckenheim	Lee-Mée-Platz
27. Mai	10-14	Leverkusen	Fußgängerzone Opladen, Aloysiuskapelle, Leverkus.-Opladen
03. Juni	9-13	Köln	Bürgerzentrum Altenberger Hof, Mauener Str. 92, Köln-Nippes
03. Juni	10-13	Bonn	Hofgartenseite der Universität
10. Juni	10-13	Troisdorf	Bürgerhaus, Wilh.-Hamacher-Platz 24 (vor der Verbraucherzentrale)
17. Juni	9-13	Köln	Alte Feuerwache, Melchiorstr. 3, Nähe Ebertplatz/Hansaring, Neustadt-Nord
24. Juni	10-14	Leverkusen	Fußgängerzone Schlebusch, Lindenplatz, Leverkusen-Schlebusch
01. Juli	10-13	Bonn	Hofgartenseite der Universität
15. Juli	9-13	Köln	Rudolfplatz (Westseite)
19. Aug.	9-13	Köln	Wiener Platz, Köln-Mülheim
02. Sept.	10-13	Bonn	Hofgartenseite der Universität
09. Sept.	9-13	Köln	Severinskirchplatz (Severinsviertel) Kölner Südstadt
23. Sept.	10-13	Troisdorf	Bürgerhaus, Wilh.-Hamacher-Platz 24 (vor der Verbraucherzentrale)
07. Okt.	10-13	Bonn	Hofgartenseite der Universität
21. Okt.	9-13	Köln	Kalker Kapelle, Köln-Kalk

Im Rahmen Ihrer „Sicherheitsoffensive 2006“ richtet die Kölner Polizei in diesem Jahr ein besonderes Augenmerk auf Fahrraddiebstähle. Als Präventionsmaßnahme können daher Kölner Fahrradmärkte im Verlauf der Veranstaltung von Streifenbeamten besucht werden.

Die Kreisverbände des ADFC im Rheinland wünschen Ihnen viel Erfolg beim Kauf oder Verkauf eines gebrauchten Fahrrades.

Stadtteilgruppen – ADFC aktiv

Nippes. 45 Besucher knubbelten sich am 7. März im Clubraum des Altenberger Hofes bei der Informationsveranstaltung mit Klaus Gatt



ner über Radtouren auf dem Trans-Canada-Trail.: „Wir fahren mit!“ Derart entschlossen äußerte ein eigens aus Wuppertal angereistes endfünfziger Ehepaar sein Interesse an einem Trip auf dem Trans-Canada-Trail. Bei diesem handelt es sich um eine 18.000 Km lange Wanderern, Radfahrern und Reitern vorbehaltene Verbindung von Küste zu Küste

und durch alle Provinzen Kanadas. Zu Gast bei der ADFC-Stadtteilgruppe Nippes wusste der 1994 nach Britisch Columbia ausgewanderte Klaus Gattner anschaulich und informativ über die von ihm veranstalteten Touren auf einem Teilstück des Trans-Canada-Trail zu berichten. Unter dem Motto „Rails to Trails“ (Schienen zu Pfaden) radelt man auf den Trassen der stillgelegten Kettle Valley Railway, der Naskup & Slocan Railway und der Columbia & Western Railway in drei Wochen mehr als 750 Km durch die Wildnis British Columbias. Übernachtet wird in Herbergen, in Zelten und auch mal im Hotel. Auf einer parallelen Route befördert der Koch in einem Kleinbus mit Anhänger das Gepäck der Radler und die unterwegs notwendige Campingausrüstung, so dass die Reisenden bei der Ankunft am jeweiligen Etappenziel gemachte Betten und eine kräftige Mahlzeit vorfinden. Für einen Personenpreis ab 3290 Euro inkl. Flug wird der Gast umsorgt und kann sich ohne Stress ganz auf das Naturerlebnis konzentrieren. Den Abschluss jeder Reise bildet zum Kontrast ein Tag in der Pazifikmetropole Vancouver, von wo aus die Rückflug nach Frankfurt/Main angetreten wird.



www.kanada-bike.com

Stadtteilgruppe Nippes im Netz

Die Internetseite der Stadtteilgruppe Nippes ist mittlerweile fertiggestellt und im Netz.

Unter www.adfc-koeln-nippes.de gibt's Informationen rund um die Aktivitäten der Stadtteilgruppe.

Ehrenfeld. Am 7. Februar gründete sich die neue Ortsgruppe Ehrenfeld. Die Koordination wird Kurt Pfeifer übernehmen. Weitere Einzelheiten standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Wir werden in der nächsten Ausgabe von „FahrRad!“ ausführlicher berichten.

Porz. Die Stadtteilgruppe Porz feiert am 22. Juli 2006 mit einem kleinen Sommerfest auf dem dem Parkplatz des Fahrradhauses Pesch ihr zehnjähriges Bestehen. Helfende Hände werden noch gesucht! Nähere Informationen gibt's bei:

Wolfgang Kubasiak, 0171 / 4944932.

**ökologisch und sozial
zertifizierte Textilien
in Top Qualität**

**Katalog, Infos & Bestellung:
Landjugendverlag GmbH**

02224 9465-0

www.lamulamumu.de

Basic Damen und Herren T-Shirts, Rib-shirts, Fashionshirts, TankTops uvm.
IVN better/best und sozial zertifiziert
+ Sozialfond für die ArbeiterInnen!

LAMU · LAMU ·
LAMU · LAMU ·
LAMU · LAMU ·
LAMU · LAMU ·
LAMU · LAMU ·

ADFC aktiv

Nur 20 Teilnehmer zählte die Mitgliederversammlung des ADFC am 16. März im Bürgerhaus Deutz und markierte damit den Tiefststand in der Geschichte des Kölner Kreisverbandes. Gleichwohl war die Versammlung beschlussfähig und entschied unter anderem über einige Personalveränderungen.

Tschö, Günther! – Willkommen, Günter!

Die wichtigste gleich vorweg: Günther Officier, langjähriger Schatzmeister des Kreisverbandes und als solcher Mitglied des Vorstandes, trat aufgrund beruflicher Veränderungen, die für ihn mit einem Umzug nach Stolberg bei Aachen verbunden sind, von diesem Amt zurück. Als Nachfolger kandidierte Günter Holtz, der denn auch ohne Gegenstimme gewählt wurde und nun auch formal Mitglied des Vorstandes ist. Der 56jährige ist vom Fach: In seinem Beruf als Steuerfachgehilfe ist Buchhaltung und Kontenverwaltung sein täglich Brot. So zeigten sich die beiden Vorsitzenden, Hans-Günther Dirksmeyer und Erich Koprowski, erleichtert über diesen „guten Fang“. Schließlich hatte Erich Koprowski seit Herbst 2005 die Aufgaben des Schatzmeisters kommissarisch mit wahrgenommen.

sah die Versammlung denn auch hierin kein Hindernis und sprach dem Vorstand für das Geschäftsjahr 2005 die Entlastung aus.

Nach Überreichung des schriftlichen Prüfberichtes an den Vorstand traten Hannelore Pirk und Hans Metzen aus persönlichen Gründen von ihren Ämtern zurück. Als neue Kassenprüfer stellten sich Rolf Bauerfeind und Michel Voss



zur Wahl und die Versammlung übertrug ihnen mit Mehrheit diese Aufgabe. Die fehlenden Kreditorenrechnungen wurden mittlerweile vom Vorstand angefordert und eine ihrer ersten Aufgaben wird sein, diese mit den entsprechenden Buchung abzugleichen.

Der Bericht der beiden Kassenprüfer Hans Metzen und Hannelore Pirk fiel gleichwohl positiv aus. Nach akribischer Prüfung der Unterlagen beanstandeten sie zwar das Fehlen einiger Kreditorenrechnungen als Buchungsgrundlage für geleistete Zahlungen. Die Mittel seien jedoch ordnungsgemäß für Vereinszwecke ausgegeben worden. Und so

Günter Holtz stellte sich überdies als Ersatzdelegierter für die Landesversammlung am 6. Mai in Herne in Vertretung für Andrea Hoevel, die am 10. März ihre Tochter zur Welt brachte und deshalb nicht teilnehmen kann, zur Verfügung.

ADFC aktiv

Die Versammlung bestätigte ihn einstimmig in dieser Funktion.

Norbert Schmidt hatte drei Anträge eingebracht, die nach ausgiebiger Diskussion zum Teil angenommen, zum Teil abgelehnt und zum Teil vom Antragsteller zurückgezogen wurden. Es ging darin um die Bereitstellung von Mitteln für die Renovierung des Fahrradbüros (angenommen) und für Aktivenfortbildung (abgelehnt) sowie um die Organisation eines Aktivenausfluges (angenommen) und eine Neuausrichtung der Redaktion des „FahRad!“ (zurückgezogen).

An dieser Stelle seien den ausgeschiedenen Aktiven Hannelore Pirk, Hans Metzen und Günther Officier für ihre zum Teil langjährige

ehrenamtliche

Tätigkeit für den ADFC noch einmal gedankt. Der Vorstand freut sich auf



Gefedert Rad fahren – gesünder auch fürs Kind !

Radlager

Probe fahren, auch bei Regen, auf unserer Probefahrtbahn!

Probieren Sie's: Mo. - Fr. 10 bis 19 Uhr, Sa. 10 bis 15 Uhr

Sechzigstr. 6, 50733 Köln-Nippes, Tel. 734640, www.radlager.de

die Zusammenarbeit mit den „Neuen“ und wünscht ihnen gutes Gelingen bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben für den ADFC.



Neues von der Mülheimer Fahrrad Gruppe

Laufende Projekte: Wir haben Ende 2005 beim Fahrradbeauftragten der Stadt Köln nachgefragt, wie der Sachstand zu den laufenden Projekten der Mülheimer Fahrrad Gruppe zur Verbesserung des Radverkehrs in Mülheim ist. Wir haben Anfang 2006 eine umfangreiche Stellungnahme bekommen.

Bei dem zu engen Drängelgitter Dabringhauser Strasse bekamen wir eine Verbesserung bis zum Juni zugesagt. Auch die Öffnung der Julius-Bau-Strasse in Mülheim soll in Kürze erfolgen. Die Schließung der Radweglücke an der B8 wird demnächst teilweise erfolgen, ein Teilstück läßt noch unbestimmte Zeit auf sich warten. Zur Verbesserung der Sicherheit auf der Mülheimer Brücke soll demnächst die Beschilderung der linksrheinischen Auffahrten verbessert werden. Der Radstreifen auf der Keupstrasse ist offenbar in ganz weite Ferne gerückt, weil die Verkehrsüberwachung das Falschparken nicht in den Griff bekommt.



Beschädigte Rad-Abstellanlagen melden wir umgehend bei der Verwaltung, die sich erfreulicherweise zügig um die Angelegenheiten kümmert. Nicht ganz so flott verschwinden die Schrotträder an

Radständern, auf die wir die Verwaltung hinweisen.

Neue Projekte: Die Verkehrssituation auf der Frankfurter Straße ist für den Radfahrer ziemlich gefährlich. Die Mülheimer Fahrrad Gruppe hat für die Ausfädelung des Radweges in Höhe der Heidelberger Straße eine Verbesserung in der Bezirksvertretung beantragt. Wir haben den weiteren Straßenverlauf bis zum Wiener Platz untersucht und werden unsere Forderungen demnächst ebenfalls in die Bezirksvertretung bringen.

Kooperation: Der Expertenkreis Velo2010, in dem die Kölner Polizei, Verwaltung, Verkehrsvereine und Fahrradhändler versammelt sind, strebt mehr Sicherheit im Radverkehr an. Dazu sollen unter anderem 10.000 so genannte Sympathie-Karten gedruckt werden, die dann an Fahrradfahrer verteilt werden. Die Mülheimer Fahrrad Gruppe hat dazu die Entwürfe gemacht.

Internet: Als „Treibgut“ bezeichnen wir den Medienspiegel auf unserer Homepage, in dem wir interessante Nachrichten rund um's Fahrrad aufbereiten. Diesen Medienspiegel finden Sie auch auf der Homepage der ADFC-Ortsgruppe Nippes.

Lokales Engagement: Als im Februar, vermutlich durch Brandstiftung, eine Mülheimer Kindertagesstätte völlig zerstört wird, sammelt die Mülheimer Fahrrad Gruppe spontan 250 EU und spendet sie der KiTa als erste Hilfe.

Rolf Bauerfeind für die Mülheimer Fahrrad Gruppe

www.muelheimer-freiheit.net/mfg



Allgemeiner Deutscher Fahrrad Club Köln und Umgebung e.V.

Fahrradbüro:
Im Sionstal 8
50678 Köln

Öffnungszeiten:
Di u. Do von 17 – 19 Uhr

Postanschrift:
Postfach 250153, 50517 Köln
Tel.: 0221/323919, Fax: 0221/356986
eMail: adfc-koeln@netcologne.de
Internet: www.adfc-koeln.de

Vorsitzende:
Hans-Günther Dirksmeyer
Am Fliederbusch 21, 50827 Köln
Tel.: 0221/5302454
eMail: Dirksmeyer@freenet.de

Erich Koprowski
Riehler Gürtel 84, 50735 Köln
Tel.: 0221/763100
eMail: fischererion@aol.com

Schatzmeister:
Günter Holtz

Schriftführung und Technik/Kaufberatung:
Stephan Behrendt, Tel.: 0221/621193

Aktive und Ansprechpartner

Verkehrsplanung:
N.N.

Mitgliederverwaltung:
Renate Meyer

Gebrauchtfahrradmärkte:
Heribert Thelen, Tel.: 0221/621065
eMail: heri@netcologne.de
Horst Polakowski

Ortsgruppen
Porz: Wolfgang Kubasiak, Tel.: 02203/13121

Köln-Mitte: Frank Breuer, Tel.: 0221/3100535
Frank Klinke, 0221/5507770

Mülheim: Stephan Behrendt

Nippes: Wolfgang Kissenbeck,
Tel.: 0221/7606391
www.adfc-koeln-nippes.de

Ehrenfeld: Kurt Pfeifer

Bergisch Gladbach:
Annette Sumser, Kristine Reitingen
Tel.: 02204/427440
www.adfc-bergisch-gladbach.de

Rösrath: Johannes Schweinem,
Tel.: 02205/83249

Oberbergischer Kreis:
Thorsten Bode, Tel.: 02261/47564

Fahrradbeauftragter der Stadt Köln:
Thorsten Claußen, Tel.: 0221/221-27131,
Fax: 0221/221-27801
eMail: thorsten.claussen@stadt-koeln.de

Mülheimer Fahrrad Gruppe
Rolf Bauerfeind, Tel.: 0221/9619930
Fax: 0221/9619940 – Mob.: 0172/2955293
eMail: mfg@muellerheimer-freiheit.net

Tillmann Oberst aus Nippes hat alles richtig gemacht: ein stabiles Schloss, das Rad an einem festen Gegenstand angeschlossen. Trotzdem traf ihn ein Gesetz in voller Härte: das kölsche Grundgesetz.

Wat fott es, es fott!

Der 25 jährige Tischler machte sich am 18. August 2005, jenem Tag, als der Papst Köln besuchte, mit seinem dunkelgrünen Trekking-Rad der Marke Schwinn auf den Weg in die Stadt, um sich den Trubel rund um den Weltjugendtag anzuschauen. Er kam aber nur bis zur Marzellenstraße, wo er in der Pilgermenge steckenblieb. Also: runter vom Rad und einen Stellplatz gesucht. Das war gegen 13.00 Uhr. Gegenüber der Filiale der Bäckerei Kamps fand sich ein freies Plätzchen an einem Fahrradständer. Mit seinem Bügelschloss, dass er sich eigens für ein zuvor durchgeführte Radreise nach Paris angeschafft hatte, verband er Rad und Ständer – soweit, so gut!.

Et kütt wie et kütt!

Was Tillmann Oberst aber nicht wusste: Die Polizei ließ aus Sicherheitsgründen alle Fahrräder im Umfeld des Domes entfernen. Die Eigentümer sollten sie später „gegen Eigentumsnachweis“ bei der Polizeiinspektion Mitte am Waidmarkt abholen. Soweit die Theorie. Als Tillmann Oberst gegen 17.00 Uhr in die Marzellenstraße zurückkehrte, war sein Rad verschwunden – und daran hat sich bis heute nichts geändert. Er sprach einen Polizisten vor Ort an, der ihm erklärte, im Auftrag der Stadt habe die Polizei alle Räder im sogenannten Sicherheitsbereich entfernen und zu einer Sammelstelle transportieren lassen. Woher Oberst von dieser Aktion hätte wissen sollen, konnte ihm der Beamte nicht sagen. Bewaffnet mit einem Foto und einer detaillierten Beschreibung seines Rades einschließlich der Rahmennummer suchte Oberst in den folgenden Tagen zweimal im Fahrradlager des Ordnungsamtes in der Europaschule in Zollstock nach seinem Rad. Zweimal suchte er die Polizeiwache am Waidmarkt auf, zweimal das Ordnungsamt der Stadt Köln – allein, wo sich sein Rad befindet, konnte ihm niemand sagen. Dafür

verfügt er mittlerweile über eine stattliche Sammlung von dreizehn Telefonnummern von Mitarbeitern der Stadt Köln, die alle irgendwie zuständig sein sollten, aber auch nicht weiterhelfen konnten. Die Polizei gab den heißen Tipp, es mal beim Abschleppunternehmen Mauritius zu versuchen. Dieses Unternehmen sei schließlich mit dem Abtransport der sichergestellten Räder beauftragt gewesen. Dort wusste man sofort Bescheid: „Ach ja, die Fahrräder...“ Die Firma hatte die Räder tatsächlich abtransportiert, nur wohin, wusste niemand mehr zu sagen.

Et es wie et es!

Tillmann Oberst versuchte es mit schriftlichen Eingaben an die Stadt.. Der Erfolg: Stadt und Polizei schieben sich nun gegenseitig die Zuständigkeit für die Aktion zu, das Rad aber bleibt in den unendlichen Weiten des kölschen Behördenkosmos verschollen. Dafür gab's Bürokratenlogik der Sonderklasse. Wenn sich sein Rad weder unter den sichergestellten Rädern bei der Stadt Köln noch unter denen der Polizei befände, so schlussfolgerte ein Mitarbeiter des städtischen Ordnungsamtes am Telefon, dann müsse es wohl gestohlen worden sein! Wie bitte?? Am 18. August 2005, mitten im Weltjugendtagstrubel, vor den Augen hunderter Polizisten soll ein Bösewicht das ABUS-Plus-Bügelschloss zerstört und sich dann mit dem Rad davongemacht haben? Wäre es denkbar, dass der Besitzer eines abgeschleppten Pkw so von Pontius zu Pilatus geschickt wird, weil keiner mehr weiß, wohin sein heiligs Blechle verbracht wurde?

Ach ja: Auf dem Weg zur sichersten Millionenstadt in Deutschland hat sich die Kölner Polizei für dieses Jahr die verstärkte Bekämpfung von Fahrraddiebstählen auf die Fahnen geschrieben...

In der nächsten Ausgabe Ende Oktober 2006:

Elterntaxi einmal anders

Wir berichten über den Verlauf der Aktion „Elterntaxi“ (s. Seite 6) .

Tourenleiter vorgestellt

Der ADFC bietet das ganze Jahr über Touren, von der Feierabendtour bis zur mehrtägigen Reise, an. Wir stellen Ihnen einige Menschen vor, die Ihnen ehrenamtlich dieses breitgefächerte Angebot ermöglichen.

Jenseits des Tweed

Eine Radreise auf Theodor Fontanes Spuren in Süd- und Mittelschottland

www.sparkasse-koelnbonn.de

Unser soziales Engagement:
Gut für die Menschen.
Gut für Köln und Bonn.



 Sparkasse
KölnBonn

Unternehmen werden nicht nur an ihrem wirtschaftlichen Erfolg gemessen, sondern auch an ihrem Einsatz für das Gemeinwohl. Die Sparkasse KölnBonn versteht sich seit jeher als Partner der Menschen und Unternehmen, nicht nur in Geld- und Finanzfragen. Wir initiieren und unterstützen zahlreiche soziale Projekte in Köln und Bonn – über Spenden oder Sponsoring, aber auch mit unserem Know-how und unserem Personal. So werden beispielsweise mit Geldern des PS-Zweckertrags vor allem Vereine, Institutionen und Gruppen gefördert, die sich um Kinder und Jugendliche, Senioren und Behinderte kümmern. Und durch die sparkasseneigene Stiftung „Jugendhilfe Bonn“ unterstützen wir Maßnahmen zur Bekämpfung der Jugendarbeitslosigkeit. Mit unseren jährlichen Zuwendungen zählen wir zu den größten nichtstaatlichen Förderern des Gemeinwohls in unserer Region.
Sparkasse. Gut für Köln und Bonn.

**Lindlau am Ring
 Köln's zweirad-fachgeschäft**



kogamiyata
THE QUALITY PEOPLE IN CYCLING
Selected

Hier kriegen die Kölner Rad und mehr ...

Köln - Schwitzende Männer. Handerte Fahrtrider, ihrer Zeitdruck: Was sich ein bisschen wie die „Tour de France“ anhört, war tatsächlich der Umgang des Kölner Fahrradgeschäfts „Lindlau am Ring“. Mit dem Ne-

Die Konkurrenz schläft auch in Köln nicht, weiß der 37-Jährige. „Unser Motto ist: Fahrrad verkaufen, das können viele. Aber perfekter Service ist das, was die Besten

von den Guten unterscheiden.“ 800 Fahrräder sind bei Lindlau am Ring ständig zu haben. „Von geringsten Einstiegsgeräten bis zum Spezialbike bekommen die Kunden bei uns alles. Un-

sonst ist die Beratung. Und da kann's auch mal länger dauern, bis man gemerkt hat, dass optische Rad gefunten hat.“ Top-Technik, schneller Service, Beratung vom Fach. So hat sich

Colek seine Stammkundschaft verdient, glaubt er. Genau wie das Vertrauen der Hersteller: Nicht umsonst verkauft Colek fast alle führenden Marken, darf auch Service-Cen-

ter für Zubehörhersteller Shimano nennen. „Es ist sogar so, dass immer wieder Kunden kommen, uns die Feinheiten aus der Fallpraxis erzählen. Das ist Austausch, wie er sein soll.“

um Falten Colek jetzt in neuen Geschäften - und ist besser aufgestellt als je zuvor.



Es war ein zermürbender Krach, aber wir sind froh, jetzt hier zu sein.“ Yvelin Colek. Hier von Lindlau am Ring, ist zufrieden mit dem neuen Geschäftlichen am Höhenaufstieg 62. Auf knapp 600 Quadratmetern bieten er und seine sechs-köpfige Mannschaft Rad und mehr. „Dabei waren hat Lindlau in den letzten Hundert Jahren groß gemacht“, glänzt Colek.



Viel Platz für viel Gerat: das neue Ladenlokal am Höhenaufstieg 62